

BLACKPUNKT ST. PETER

*Ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück,
Gesundheit und Erfolg für 2026*

wünscht allen Gemeindegewissnerinnen und -bürgern
die Gemeindegewissnerung von St. Peter ob Judenburg



Inhalt

- **Gemeinde & Bürgerservice** **3**
Bürgermeistervorwort / Unterbrechung der Trinkwasserversorgung / Ideenbox angebracht – Gemeinsam Zukunft gestalten / Straßensanierungen 2025 / Einsatz im Ehrenamt / Winterdienst / Reparatur der Au-Brücke / Schlüsselübergabe in der Dolzen / Stadtwerke Judenburg AG / Konsolidierungsmaßnahmen/ Trinkwasseruntersuchung / Frischer Glanz für unsere Gemeindewohnungen / Revision 5.00 / St. Peter ist ab sofort Registrierungsstelle für die Registrierung der ID Austria / Gerhard Fuchs wurde mit „Gold“ dekoriert / Erneuerung des Kinderspielplatzes / Blumenschmuck-sieger 2025 / Was Veranstalter wissen müssen
- **Wirtschaft, Bildung & Soziales** **14**
Musikschule Fohnsdorf / Pfarrkindergarten / Millioneninvestition in steirische High-Tech-Innovation / NOVUM / Neues Schuljahr in der Volksschule / Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Wohn- und Spielstraßen / Die Murtalbahn ging fast über / Sanierungsoffensive 2026
- **Klima, Umwelt & Vorsorge** **23**
Sanierungsoffensive 2026
- **Kinder & Jugend** **24**
Steckbrief Vizebürgermeisterin / Rätsel / Geschichten aus St. Peter
- **Freizeit, Tourismus & Kultur** **26**
Seniorenbund / Geburtstagsessen/ Adventfeier / Sommerbetreuung der Gemeinde / Frauenfrühstück / Kinderferientag / FF St. Peter / USV verpasst den Vizemeistertitel / FF Rothenthurm / Landjugend / ÖKB Ortsverband / Musikverein / Theater-runde / Elternverein / Sängerrunde Rothenthurm
- **Bevölkerungsbewegung** **38**
Geburten / Hochzeiten / Jubiläen / Todesfälle
- **Service** **39**
Abfahrtermine 2026 / Nützliche Kontakte / Einsatzorganisationen



Dank & Anerkennung

für 56 Ausgaben der Gemeindezeitung!



Lieber Erich,

im Namen der Gemeinde St. Peter ob Judenburg möchten wir dir unseren aufrichtigen Dank für dein außergewöhnliches Engagement rund um die Gemeindezeitung aussprechen. Mehr als 25 Jahre hast du unsere Gemeindepfeile nicht nur verfasst und

erstellt, sondern auch ins Leben gerufen. Mit der Erstausgabe im Dezember 1998 hast du den Grundstein für ein Medium gelegt, das bis heute einen festen Platz in unserer Gemeinschaft hat.

Mit viel Herzblut, Genauigkeit und einem stets wach-samen Blick für das Wesentliche hast du über all diese Jahre dafür gesorgt, dass wichtige Ereignisse, besondere Momente und das Leben in unserer Gemeinde festgehalten und für alle zugänglich gemacht wurden. Du hast damit ein Stück Gemeindeggeschichte geprägt und ein Informationsmedium geschaffen, das Menschen verbindet, informiert und stärkt.

Deine Arbeit war weit mehr als das Schreiben von Texten und das Schießen von Fotos – sie war ein wertvoller Dienst an der Bevölkerung unserer Gemeinde. Dafür möchten wir dir herzlich danken.

Wir wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg viel Gesundheit, Zufriedenheit und Glück – und hoffen, dass du unserer Gemeinde weiterhin verbunden bleibst.

Bild und Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Peter ob Judenburg!



Mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir Euch spannende Neuigkeiten aus unserer Gemeinde näherbringen.

Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Übergabe der 15 neuen Wohneinheiten der Firma Kohlbacher GmbH in der Dolzen. Mit großer Freude konnten wir zahlreiche neue Bewohner in unserer Gemeinde willkommen heißen. Ich möchte allen Neuankömmlingen einen herzlichen Willkommensgruß aussprechen und wünsche euch, dass Ihr euch rasch einlebt und unserer Gemeinde zu eurem neuen Zuhause macht.

Glücklicherweise sind wir diesen Sommer von schlimmeren Unwettern verschont geblieben. Kleinere Rutschungen wurden schnellstmöglich beseitigt. Bedanken möchte ich mich bei unseren Feuerwehren, Gemeindemitarbeitern und freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützungen bei den Aufräumarbeiten.

Ende Oktober kam es im Ortsteil Rothenthurm zu einem Wasserrohrbruch. Die notwendige Reparatur brachte Unannehmlichkeiten mit sich, doch die Bevölkerung hat mit großem Verständnis reagiert. Mein Dank gilt unseren Gemeindemitarbeitern, den Feuerwehrkameraden sowie den beauftragten Firmen für ihre professionelle und rasche Arbeit. Durch ihren Einsatz konnte die Versorgung schnell wiederhergestellt und die erforderliche Chlorierung mit 05. Dezember erfolgreich abgeschlossen werden.

Für das Jahr 2026 wurden wir leider vom Land Steiermark aufgefordert, Konsolidierungsmaßnahmen zu setzen, um die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde langfristig zu sichern. Diese Entscheidungen sind uns nicht leichtgefallen. Ich bitte um Verständnis und versichere euch, dass wir diese Schritte mit größter Sorgfalt und Verantwortung gesetzt haben.

Von Seiten der Wirtschaft gibt es aber auch etwas Erfreuliches zu erzählen. In der ehemaligen Preisitz-Halle entsteht ein neues Baukompetenz-Zentrum.

Ich möchte die Firma Bau-Wifzack sowie die Firma Malermeister Dali herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen. Mit ihrer Entscheidung, sich in St. Peter anzusiedeln, setzen beide Betriebe ein starkes Zeichen für die positive Entwicklung unseres Ortes. Eine ausführliche Vorstellung der beiden Unternehmen findet ihr in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Ich wünsche den Betrieben einen erfolgreichen Start und freue mich auf die gemeinsame Zukunft hier in St. Peter.

Gegen Ende des Jahres wird der beliebte Gemeindekalender mit allen wichtigen Terminen von unseren Gemeinderäten an euch verteilt. Heuer steht der Kalender unter dem Motto: „Ein historischer Streifzug durch die Gemeinde“.

Abschließend möchte ich mich beim Gemeindevorstand, bei den Gemeinderäten, unseren Gemeindemitarbeitern aber auch bei euch liebe Gemeindebürger für eure Unterstützung bedanken. Ohne diesen Zusammenhalt wären viele Projekte nicht möglich gewesen, sowie die neuen Herausforderungen schwer umsetzbar.

*Ich darf Euch und Euren Familien
einen besinnlichen Advent,
frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr 2026 wünschen!*

Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Franz Seifke
Euer Bürgermeister

Unterbrechung der Trinkwasserversorgung – Ortsteil Rothenthurm

In den frühen Morgenstunden des 30.10.2025 kam es im Bereich der Murstraße in Rothenthurm zu einem Wasserrohrbruch, der für die Bewohnerinnen und Bewohner vorübergehende Einschränkungen in der Trinkwasserversorgung zur Folge hatte.

Dank des raschen Einsatzes des Reparaturteams rund um Wassermeister Gernot Lengauer, unserer Mitarbeiter Thomas Zechner und Urban Steiner sowie der Firma Hawle und der Firma Prenn Transporte konnte der Schaden in den Nachstunden lokalisiert werden. Ein besonderer Dank gilt auch der Firma Erdbau Messner, die unverzüglich die notwendigen Grabungsarbeiten übernahm, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Rothenthurm, die die Bevölkerung in der Zwischenzeit mit Brauchwasser versorgte.

Die anschließende Wasseranalyse zeigte eine leichte Verunreinigung des Leitungsnetzes, die sich auf den Rohrbruch zurückführen ließ. Aus diesem Grund



war das Wasser vorübergehend nicht als Trinkwasser geeignet. In Zusammenarbeit mit der Fachfirma WH Quell- und Brunnenbau GmbH wurden die Leitungen im Anschluss desinfiziert und chloriert, um die Trinkwasserqualität wiederherzustellen.

Am 17.11.2025 konnte das Trinkwasser schließlich wieder vollständig für den Gebrauch freigegeben werden. Wir bedanken uns herzlich bei der Bevölkerung von Rothenthurm für ihr Verständnis und ihre Geduld während dieser Zeit.

Bild und Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



Wir, **Franz und Inge Zechner** suchen im Gemeindegebiet einen kleinen **Baugrund in sonniger Lage**. Ca. 400 bis 500 m², keine Hanglage. Info bitte an: 0664 / 2001669.



Ideenbox angebracht – Gemeinsam Zukunft gestalten



Am 09.10.2025 wurde gemeinsam mit den Kindern der Volksschule St. Peter eine neue Ideenbox im Eingangsbereich der Schule angebracht. Diese Maßnahme entstand im Rahmen des Projekts „Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde“. Ab sofort können hier Anregungen, Wünsche und kreative Ideen eingeworfen werden. Eine zweite Ideenbox wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr in Rothenthurm installiert.

Wir freuen uns sehr über eure Rückmeldungen und darauf, gemeinsam positive Impulse für unsere Gemeinde zu setzen!

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Bericht aus dem Gemeinderat – ein Auszug

Gemeinderatssitzung vom 11. September 2025

In dieser Sitzung wurde unter anderem der Aufteilungsentwurf des Jagdpachtschillings, die Forstwegverlängerung "Rothenthal", sowie der Verkauf von Öffentlichem Gut (Katastralgemeinde Feitritzgraben) – Flurbereinigungsverfahren einstimmig beschlossen. Der Gemeinderat hat sich weiters mit dem Nachtragsvoranschlag 2025 (einstimmiger Beschluss) und dem Mittelfristigen Finanzplan 2026-2029 (einstimmiger Beschluss) beschäftigt. Auch die Auftragsvergabe für die Sanierung des Kinderspielplatzes wurde durchgeführt, sowie im Rahmen der Musikschulbeiträge eine Deckelung der Gemeindebeiträge beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2025

In der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2025 standen unter anderem die Beschlüsse zur Auflage des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes 5.00, sowie der Beschluss über Konsolidierungsmaßnahmen und der Voranschlag 2026 an der Tagesordnung.

Der Mittelfristige Finanzplan 2027-2030 wurde weiters dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Auch die Vergabe für die Sanierung des Zaunes beim Spielplatz Kindergarten und der Sitzungsplan für das Jahr 2026 wurden einstimmig beschlossen.

Voranschlag 2026 – Bereichsbudget – Finanzierungshaushalt

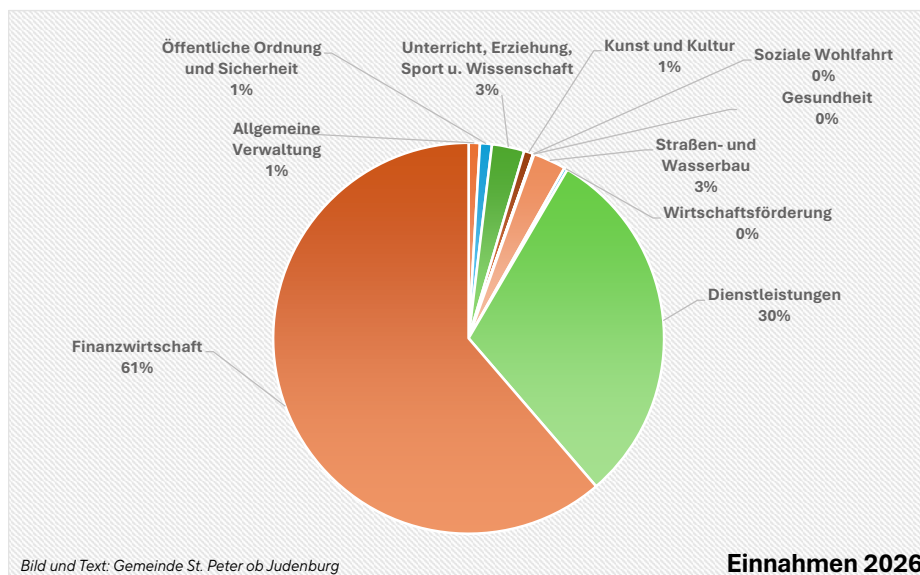
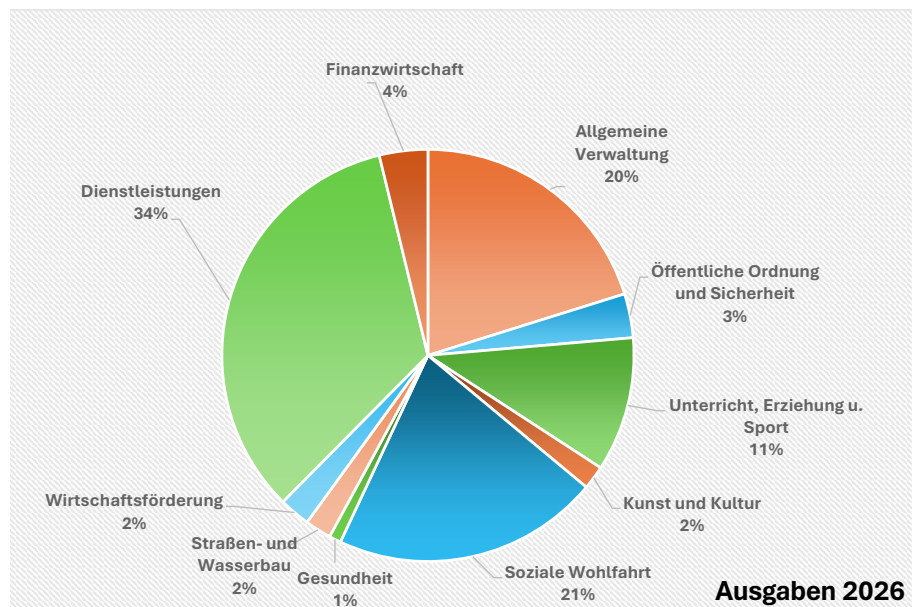


Bild und Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



Vielen Dank für euren Einsatz im Ehrenamt!

Ein herzliches Dankeschön gilt den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern von Essen auf Rädern sowie den engagierten Blumenbetreuerinnen im Gemeindegebiet St. Peter. Eure wertvolle Arbeit wurde vor Kurzem mit einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Messner gewürdigt. Mit eurem Einsatz leistet ihr einen wichtigen Beitrag dazu, unsere Gemeinde noch lebenswerter und menschlicher zu machen.

**Vielen Dank für eure Zeit,
eure Energie und euer großes Herz!**

Haben Sie Zeit und Lust mitzuhelfen, dann freuen wir uns, wenn Sie unser Team verstärken.

Bild und Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Winterdienst 2025/26

Ansprechpersonen:

Theresa Messner,
Mobilnummer: 0676/55 13 650

Johann Messner:
Mobilnummer: 0676/320 81 99

**Hauptstraße, Schulgasse,
Michlbauerweg, Gartengasse, Furth, Mitterweg, Höhenweg, Möschitzgraben, Möschitzstraße, Pichl.**

Dominik Preißl:
Mobilnummer: 0664/3924314

**Verbindungsweg Mitterdorf,
Mitterdorf, Verbindungsweg Rothenthurm, Dolzen,
Murstraße, Siedlung, Dorfstraße, Siedlungsstraße,
Zölln, Kl. & Gr. Feistritzgraben;**

Franz Kandler
**Verbindungsweg Triesterstraße, Flurweg, Wiesenweg,
Ackerweg.**

Private Hofzufahrten werden wie im Vorjahr nur bei Bedarf gestreut. Um die Einteilung zu erleichtern, geben Sie bitte dem Streudienst, Erdbau Messner, am Vortag Bescheid.

Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

St. Peter ob Judenburg: Straßensanierungen 2025

Auch heuer wurden wieder mehrere Ortsteile unserer Gemeinde neu asphaltiert. Ein großes Dankeschön geht an die Firma Swietelsky, die die Arbeiten durchgeführt hat.

Folgende Straßenabschnitte wurden teilsaniert: Dolzen, Flurweg, Wiesenweg, Möschitzstraße bei Grillitsch und

Feistritzgraben. Mit der Erneuerung sorgen wir dafür, dass die Straßen wieder sicher befahrbar sind. Insgesamt wurden heuer rund € 40.000,00 in die Straßenerhaltung investiert – für das Jahr 2026 ist eine Investitionssumme von ca. € 80.000,00 geplant.

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



Reparatur der Au-Brücke erfolgreich abgeschlossen!

Dank unserer Außendienstmitarbeiter Thomas und Urban und Unterstützung des Tourismusverbandes Murtal erstrahlt die Gemeindebrücke wieder in neuem Glanz.

Am 21. Oktober 2025 wurde die in die Jahre gekommene Au-Brücke saniert. Ein besonderer Dank gilt unseren Außendienstmitarbeitern und den Gemeinderäten Johann Götzbrugger und Johann Rusold, die die Arbeiten mit großem Einsatz durchgeführt haben. Unterstützt wurde das Projekt vom Tourismusverband Murtal, der eine Förderung in der Höhe von € 700,00 bereitstellte. Diese Mittel stammen aus den Einnahmen der Tourismusinteressentenbeiträge und kommen somit direkt unserer Gemeinde und Ihren BürgerInnen zugute, indem sie zur Erhaltung unserer Infrastruktur beitragen.

Bild und Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



Für viele Familien beginnt ein neues Kapitel – Schlüsselübergabe in der Dolzen!



Bild: Kohlbacher GmbH

Am 28. August 2025 fand im Ortsteil Dolzen in St. Peter ob Judenburg die feierliche Schlüsselübergabe der neuen Kohlbacher-Reihenhäuser statt. Nach einer Bauzeit von nur neun Monaten konnten 15 moderne Wohneinheiten an ihre neuen EigentümerInnen übergeben werden – ein besonderer Moment für alle Beteiligten.

Als Willkommensgruß erhielten die neuen GemeindebürgerInnen ein Rosmariestöckl, das für Glück,

Beständigkeit und ein gutes Ankommen im neuen Zuhause steht.

Bürgermeister Franz Sattler überbrachte persönliche Glückwünsche und wünschte den neuen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern viel Freude im eigenen Heim. Gleichzeitig sprach er der Firma Kohlbacher seinen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die erfolgreiche Umsetzung des Projekts aus.

Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Stadtwerke Judenburg AG: Verlässlicher Partner in Sachen Abwasser



Die Stadtwerke Judenburg Ag sorgt seit einigen Jahren für einen zuverlässigen, sicheren und effizienten Betrieb der Schmutzwasserkanalisation im Gemeindegebiet St. Peter ob Jdbg. Durch die Nutzung vorhandener Synergien innerhalb der Stadtwerke können Arbeiten schnell und gut abgestimmt durchgeführt werden – ein klarer Vorteil für die gesamte Bevölkerung.

Digitaler Leitungskataster – mehr Transparenz und Zukunftssicherheit

In den Jahren **2023 und 2024** wurde ein digitaler Leitungskataster erstellt – die gesamte Ortskanalisation der Ortsteile **St. Peter, Mitterdorf, Rothenthurm und Pichl** ist mittlerweile vollständig digitalisiert.

Das bedeutet:

- bessere Planbarkeit zukünftiger Projekte,
- schnellere Schadensbehebung,
- höhere Betriebssicherheit durch aktuelle Daten.

Das Leitungsnetz umfasst rund 18 km, davon 14,3 km Schmutzwasserkanalisation und 3,7 km Druckrohrleitungen. Zusätzlich wurden etwa 480 Kanalschächte erfasst.

Bauliche Maßnahmen 2025 – regionale Kompetenz direkt vor Ort

Die 2025 durchgeführten baulichen Maßnahmen



**Wir wünschen
Ihnen allen ein frohes
Weihnachtsfest und
alles Gute für das
Jahr 2026!**

basieren maßgeblich auf den **wertvollen Erkenntnissen des neu erstellten digitalen Leitungskatasters**. Durch diese präzise Datengrundlage konnten notwendige Arbeiten frühzeitig erkannt, zielgerichtet geplant und besonders effizient umgesetzt werden.

Errichtung von 120 m Schmutzwasserkanal im Ortsteil Dolzen zur Verbesserung der Hydraulik und Optimierung des Abflussverhaltens – inklusive hochwertiger Wiederherstellung der Straßenoberfläche

- Sanierung bzw. Austausch von 35 Schachtabdeckungen – mehr Sicherheit und Komfort im Straßenverkehr
- Sanierung zweier Schadstellen der Schadensklasse 5 im Feistritzgraben, die dank des digitalen Leitungskatasters frühzeitig erkannt wurden

Alle Schäden mit dringendem Handlungsbedarf wurden umgehend behoben, um eine störungsfreie Abwasserentsorgung sicherzustellen. Für die Bewohner bedeutet das: weniger Ausfälle, mehr Sicherheit und nachhaltige Werterhaltung der Infrastruktur.

Ausblick 2026 – moderne Sanierung für die nächsten Jahrzehnte

Die Kamerabefahrung des Kanals zeigt typische Schadensbilder wie Wurzeleinwüchse, Rohrversätze und Fremdwassereintritte. Diese sollen 2026 durch grabungslose Sanierungsverfahren behoben werden – schonend, modern und kosteneffizient.

Die Stadtwerke Judenburg werden weiterhin gemeinsam mit der Gemeinde St. Peter dafür sorgen, dass die Abwasserentsorgung verlässlich, nachhaltig und auf dem neuesten Stand der Technik bleibt – zum direkten Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger.

Bild und Text: Stadtwerke Judenburg AG

**Projektansprechpartner ist unser Techniker Dominik Skoff (d.skoff@stadtwerke.co.at),
Tel.: 03572-83146-271.**

Konsolidierungsmaßnahmen

Einsparungen seitens der Gemeinde ab dem Jahr 2026

Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre (Rezession/Stagnation der österreichischen Wirtschaft) führt aktuell in vielen Gemeinden zu einer angespannten Finanzsituation.

Aufgrund dessen hat das Land Steiermark die steirischen Gemeinden aufgerufen, sicherzustellen, dass die Kernaufgaben der Gemeinden ordnungsgemäß besorgt und finanziert werden. Weiters sind im Rahmen der Vorschlagserstellung für das Jahr 2026 Einsparungspotentiale einzuarbeiten.

Die Gemeinde ist sich bewusst, dass diese Maßnahmen auch für die Bevölkerung spürbare Veränderungen mit sich bringen werden. Dennoch stellen sie einen unverzichtbaren Beitrag dar, um die zukünftige Handlungsfähigkeit sowie eine nachhaltige und verantwortungsvolle Finanzpolitik in unserer Gemeinde sicherzustellen.

Konsolidierungsmaßnahmen bzw. Einsparungspotentiale wurden seitens des Gemeinderates in der Gemeinderats-sitzung am **11.12.2025** beraten und beschlossen.

Folgendes wird ab 01.01.2026 **nicht** mehr seitens der Gemeinde finanziert:

- Blumenschmuckbewertung bzw. Blumenschmuckkehrung
- Förderung für PV-Anlagen, Solar-Anlagen, Biomasseheizung und Fernwärmeanschlüsse
- Hochzeitsbuch
- Internatszuschuss
- Lehrlingsentschädigung
- Gewerbeförderung
- Mobilitätszuschuss für Studierende
- Müllzubringer
- Nachmittagsbetreuung in St. Georgen ob Judenburg
- Schikurs
- Schulstartgeld
- Taxigutscheine
- Windelgutscheine

Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Die jährliche Trinkwasseruntersuchung brachte folgende Ergebnisse:

Bezeichnung	WVA St. Peter	WVA Rothenthurm	Indikator - Parameterwert	Einheit
Chemische Standarduntersuchung				
pH-Wert	7,40	7,40	6,5-9,5	-
Gesamthärte	7,69	14,10	berechnet	°dH
Karbonathärte*	6,08	10,20	berechnet	°dH
Sulfat als SO ₄	25,3	62,60	250	mg/l
Nitrat als NO ₃	2,52	2,43	50	mg/l
Mangan als Mn	<0,005	<0,005	0,05	mg/l
Magnesium	8,23	18,10	150	mg/l
Mikrobiologische Parameter				
Coliforme Bakterien	0	0	0	°dH
E.coli	0	0	0	°dH
Enterokokken	0	0	0	mg/l
Koloniezahl bei 37°C	0	0	20	mg/l
Koloniezahl bei 22°C	0	4	100	mg/l

*Karbonathärte: Für die Kalkabscheidung relevanter Wert

Adventmarkteröffnung am 29.11.2025

Im Pfarrhof von St. Peter ob Judenburg wurde der Adventmarkt feierlich von Bürgermeister Franz Sattler eröffnet. Eine Abordnung des Musikvereins Rothenthurm-St. Peter umrahmte die Veranstaltung musikalisch und sorgte für einen festlichen Auftakt in die Adventzeit.

Großes Interesse galt auch der Krippenausstellung, bei der die selbstgebastelten Krippen bewundert werden konnten. Für Erinnerungsfotos war Thomas Mlakar mit seinem Fotokisterl vor Ort. In der Christkindlwerkstatt wurden die Kinder von Hannah Schalk und Luna-Maria Raith zu weihnachtlichen Bastelarbeiten eingeladen.

Text: Gemeinde St. Peter. Bilder: Birgit Kaufmann und Erich Mlakar.



Frischer Glanz für unsere Gemeindewohnungen

Das wurde saniert:

Hauptstraße 17

- ausmalen, neue Böden und ein barrierefreies Badezimmer

Hauptstraße 32

- ausmalen und neue Böden

Hauptstraße 33

- ausmalen und neue Böden

Murstraße 4

- ausmalen und neue Böden

Murstraße 5

- ausmalen, neue Böden und ein barrierefreies Badezimmer mit neuer Verfliesung. Fertigstellung bis Mitte Jänner



Am 05. Dezember 2025 waren die Rothenthürmer Jung-Krampusse wieder in der Gemeinde unterwegs.

Bild: Lisa Steiner



Interesse geweckt?

Bei Fragen rund um die Gemeindewohnungen wenden Sie sich gerne direkt an die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft unter +43 3614/2445-0.

Bild & Text: Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m. b. H.



Revision 5.00 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes

Auflage des Entwurfes

Am **11.12.2025** hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Peter ob Judenburg den Beschluss gefasst, den Entwurf des 5. Örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie des 5. Flächenwidmungsplanes zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt während der Amtsstunden für acht Wochen im Zeitraum vom **02.02.2026 bis 30.03.2026** aufzulegen.

Innerhalb dieser acht Wochen ist es gesetzlich erforderlich den Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.00 in einer öffentlichen Versammlung der Bevölkerung vorzustellen.

Diese Versammlung findet am **26.02.2026** um **18:30 Uhr** im **Turnsaal der Volksschule St. Peter ob Judenburg** statt.

Das Örtliche Entwicklungskonzept bildet eine verbindliche Vorgabe für die Ausarbeitung des Flächenwidmungsplanes. Dabei soll das Entwicklungskonzept die Perspektiven der Gemeindeentwicklung und ihre räumlichen Konsequenzen umfassend darstellen und festlegen.

Im Örtlichen Entwicklungskonzept legt die Gemeinde ihre Anliegen und ihre Entscheidungen gegenüber der

Bevölkerung und Interessensgruppen dar, weshalb es ein großes Anliegen ist die Bevölkerung bestmöglich in diesen Prozess einzubinden, um letztendlich eine widerspruchsfreie Gesamtplanung zu erstellen.

Hinweis:

Dem Örtlichen Entwicklungskonzept bzw. dem Örtlichen Entwicklungsplan liegt ein Luftbild zugrunde und werden Entwicklungsbereiche grobmaßstäblich im Maßstab 1:10.000 dargestellt. Dies bedeutet, dass es sich keineswegs um grundstücksscharfe Festlegungen gem. Kataster handelt. Wir bitten daher um Verständnis, dass Widmungsfragen zum Flächenwidmungsplan im Rahmen dieser Veranstaltung nicht beantwortet werden können.

Für Auskünfte und Beratungen steht ein Mitarbeiter des von der Gemeinde beauftragten Raumplaners am 26.02.2026 in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindeamt zur Verfügung.

Um Ihnen eine entsprechende Beratung zukommen lassen zu können ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich.

Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

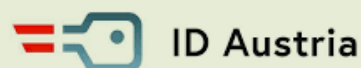
Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg ist ab sofort eine offizielle Registrierungsstelle für die Registrierung der ID Austria

Was ist die ID-Austria?

- Die ID Austria ermöglicht Menschen sich sicher online zu identifizieren und damit digitale Services zu nutzen. Sie ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Sie können sich online sicher anmelden, den Digitalen Postkorb und die Digitale Signatur verwenden, sowie viele Behördengänge online erledigen.

Wie funktioniert die Antragstellung?

- Für die Registrierung sind ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis, ein EU-Passfoto und das eigene Smartphone ins Gemeindeamt mitzubringen.



Für die Registrierung wird um **telefonische Terminvereinbarung** gebeten!

Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Gerhard Fuchs wurde von der Stadt Judenburg mit „Gold“ dekoriert



Die Stadt Judenburg hat im großen Saal des Veranstaltungszentrums verdiente Judenburger Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre feierlich geehrt. Im Mittelpunkt der Ehrungsfeier ist dabei mit Gerhard Fuchs auch ein Sportler aus unserer Gemeinde gestanden.

Für seine sportlichen Leistungen und erfolgreiche Arbeit als Vereinsfunktionär der Atus Judenburg-Leichtathletiksektion wurde dem regional, national und international sehr erfolgreichen Laufsportler seitens unserer Bezirkshauptstadt das Sportehrenzeichen in Gold verliehen. „Diese Ehrung kam für mich total überraschend, aber sie freut mich dafür umso mehr. Erkennen kann ich auch welchen wichtigen Stellenwert Vereine generell in der Gesellschaft haben“, hat sich Fuchs nicht nur über seine Ehrung gefreut sondern auch die Wichtigkeit eines funktionierenden Vereinslebens in einer Kommune zum Ausdruck gebracht: „Man lernt Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit und Verantwortung zu übernehmen und mit Erfolgen steigert man Vertrauen und Selbstbewusstsein. Vor allem der soziale Aspekt ist besonders wichtig, Freundschaften entstehen auch über Vereinsgrenzen hinweg und Motivation, Werte und Verhalten werden positiv beeinflusst.“ Die erfolgreiche Sportler- und Funktionärskarriere hat vor mehr als vier Jahrzehnten mit siegreichen Auftritten bei Laufwettkämpfen anlässlich der Landessommerspiele der Steirischen Landjugend begonnen. Beim ersten Bewerb nach dem Vereinsbeitritt in die Leichtathletik-Sektion beim Atus Judenburg (1986) bejubelte er bei den Steirischen Berglaufmeisterschaften gleich seinen Premieren-Landesmeistertitel. Fünf weitere

weiß-grüne Meistertitel in den Disziplinen Berglauf, 10.000-Meter und 25 Kilometer folgten und scheinen ebenfalls in der ewigen Erfolgsstatistik auf. International hat sich Fuchs mit seinen Teilnahmen bei den Berglaufweltmeisterschaften in der Schweiz (1987/17.), Frankreich (1988) und England (1989) einen Namen gemacht. Mit Rang acht hat in der Berglaufwertung des Dolomitenmann (1989) ein Topresultat herausgeschaut. Als Bergläufer gelang es dem Rothenthurmer auch im Flachen großartige Erfolge zu landen. So ist es ihm gelungen bei diversen Stadtläufen ganz vorne mitzumischen und auch den prestigeträchtigen Judenburger-Stadtlauf (1990) ein Mal für sich zu entscheiden. Außerdem können sich auch seine persönlichen Bestzeiten (1:22,19/25 Kilometer; 1:06,46/Halbmarathon; 31:46 Minute/10.000 Meter-Bahn) sehen lassen. Mit Ausgangspunkt 1990 hat er parallel zur Sportlerkarriere auch als Funktionär verdienstvoll bei seinem Verein mitgewirkt. Über mehr als drei Jahrzehnte gehörte er als Kassier dem höchstmotivierten Vereinsteam an und hat sich bei der Durchführung des Judenburger Stadtlaufs, dem Zirbentrophy-Berglauf, Stadtturmlauf und den Masters-Landesmeisterschaften im Stadion Murdorf ehrenamtlich verdient gemacht. Parallel dazu hat er neben Familie und Beruf als Bankangestellter in der Raiffeisenbank Zirbenland bei ausgewählten Wettbewerben wie den Gesamtsieg im Steirischen Super-Berglaufcup /1997) oder den Nordic Walking Sieg mit Streckenrekord bei der Erzberg-Trophy (2014) weitere sportliche Erfolge ins Ziel gebracht.

Text & Foto/Taucher: Gerhard Fuchs

Erneuerung des Kinderspielplatzes in St. Peter ob Judenburg



Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg setzt mit der umfassenden Erneuerung des örtlichen Kinderspielplatzes einen wichtigen Schritt zur weiteren Steigerung der Familien- und Kinderfreundlichkeit. Die Erdarbeiten wurden von der Fa. Erdbau Messner fachgerecht durchgeführt. Anschließend übernahm die

Fa. Moser Spielgeräte GmbH & Co KG die Montage der neuen Spielgeräte. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, den Spielplatz für Kinder aller Altersgruppen attraktiv und sicher zu gestalten. Daher wurden Spielgeräte installiert, die für die Nutzung durch unter 3-jährige Kinder geeignet sind. Die vollständige Fertigstellung der Anlage, sowie die Errichtung einer neuen Zaunanlage, sind für das Frühjahr 2026 fix eingeplant.

Bild und Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Blumenschmucksieger 2025



Am 21.07.2025 wurde im Gemeindegebiet St. Peter der Blumenschmuck besichtigt. Herzlichen Glückwunsch an alle PreisträgerInnen für die großartigen Leistungen. Euer Engagement macht unsere Gemeinde ein Stück mehr lebenswert. Ein großes Dankeschön geht auch an die Damen der Jury: Maria Preisitz und Roswitha Liebming-Salmhofer.



Kategorie Bauernhof:

1. Irmgard **Schaffer**, Pichl
2. Elfriede **Burgsteiner**, Rothenthurm
3. Daniela **Steinkellner**, Rach

Balkon + Fenster:

1. Gabriele **Walzl**, St. Peter
2. Gerlinde **Ofner**, Rothenthurm
3. Franz **Draschl**, St. Peter



Balkon:

1. Roswitha **Liebming-Salmhofer**, Rothenthurm
2. Elfriede **Klingsbigl**, St. Peter
3. Karoline **Schwengerer**, Mitterdorf



Fenster:

1. Barbara **Rainer**, Rothenthurm
2. Heidi **Fössl**, Rothenthurm
3. Josef **Schaffer**, St. Peter

Garten:

1. Roswitha **Enko**, St. Peter
1. Maria **Preisitz**, St. Peter
2. Regina **Ligl**, St. Peter
3. Monika **Preisitz**, St. Peter
3. Daniela **Resch**, St. Peter



Gewerbe / Sonderobjekte:

1. **Schloss Rothenthurm**, DI Dr. Franz Eberhard
1. **Pfarrhof St. Peter & Friedhof**, St. Peter
2. **Wohnhaus - Hauptstraße 14**, St. Peter

Bild und Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

„Wir suchen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen“

■ Technischer Einkäufer/in

(m/w/d) „Eine Bereitschaft zur Überzahlung ist je nach Berufserfahrung und Qualifikation gegeben.“

„Wir bieten eine Lehrstelle“

■ Lehrling - Verpackungsmitteltechniker

(m/w/d) Bezahlung KV

■ Lehrling - Mechatroniker

(m/w/d) Bezahlung KV

■ Lehrling - Elektriker

(m/w/d) Bezahlung KV

■ Lehrling - Schlosser

(m/w/d) Bezahlung KV

Wir bieten eine solide Ausbildung,
klare Aufgaben und ein Umfeld,
in dem man wirklich etwas lernt.
Interessiert?

Dann melde dich bei uns.

BEWERBUNGEN AN: Stenqvist Austria Gesellschaft mbH

z.H. Frau Waltraud Lerchbacher • 3G-Gewerbepark 1 • 8755 St. Peter ob Judenburg

Tel: +43 (0)3579-8055-0 • Email: office@stenqvist.at • web: www.stenqvist.at



Was Veranstalter wissen müssen

Regelungen zur Veranstaltungsmeldung und Genehmigungen

Wer in der Steiermark eine öffentliche Veranstaltung z.B.: ein Zeltfest, Konzert, Sportveranstaltung oder Ähnliches organisieren möchte, muss das der zuständigen Behörde vorab bekannt geben. Eine Veranstaltung gilt als öffentlich, wenn sie für alle gleichberechtigt zugänglich ist (z.B.: durch Ticketverkauf, nicht nur geladene Gäste) und diese öffentlich beworben wird

(Plakate, Flyer, Internet etc.). Grundlage hierfür ist das **Steiermärkische Veranstaltungsgesetz 2012**.

Man unterscheidet klar zwischen **meldepflichtigen**, **anzeigepflichtigen** und **bewilligungspflichtigen** Veranstaltungen. Je nach Größe und Art gelten unterschiedliche Zuständigkeiten und Anforderungen.



Was ist eine meldepflichtige Veranstaltung?

Eine meldepflichtige Veranstaltung ist ein Ereignis, zu dem die Öffentlichkeit Zutritt hat. Solche Veranstaltungen müssen bei der Gemeinde schriftlich gemeldet werden, bevor sie stattfinden. Hierzu zählen z.B.: **Kleinveranstaltungen**.

Kleinveranstaltungen: Veranstaltungen, zu denen nicht mehr als 300 Personen erwartet werden oder nicht gleichzeitig mehr als 300 Personen anwesend sind und

- keine Gefährdung für Besucher vorliegt,
- die Veranstaltungszeit zwischen 8 und 23 Uhr liegt und
- die Veranstaltungsdauer nicht mehr als drei Veranstaltungstage beträgt.

Wann und wie muss ich meine Kleinveranstaltung melden?

Spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung schriftlich bei der Gemeinde. Die entsprechenden Formulare erhalten Sie am Gemeindeamt.

Für die Meldung Verwaltungsabgaben in der Höhe von € 20,00 zu entrichten.

Was ist eine anzeigepflichtige Veranstaltung?

Eine anzeigepflichtige Veranstaltung (**mehr als 300 anwesende Personen**) ist eine Veranstaltung, die eine vorherige Genehmigung durch die zuständige Behörde erfordert. Die zuständige Behörde prüft die Anzeige und schreibt im Anlassfall Auflagen für eine sichere Durchführbarkeit durch. Die Anzeige sollte mindestens 6 Wochen vor der Veranstaltung eingebracht werden.

Bewilligungspflichtige Veranstaltungen:

Bei Großveranstaltungen mit mehr als **20.000 Personen** gelten zusätzliche strenge Auflagen. Es muss ein umfangreiches Sicherheits- und Verkehrskonzept vorgelegt werden und die Einbindung von Feuerwehr, Polizei und Rotes Kreuz ist erforderlich.

An welche Behörde muss ich mich bei der Durchführung einer Veranstaltung melden?

Bei Veranstaltungen **bis 1000 Personen** ist die jeweilige Gemeinde zuständig, darüber hinaus geht die Zuständigkeit an die Bezirksverwaltungsbehörde über.

Was muss ich als Veranstalter zusätzlich beachten?

Für alle Veranstaltungen gilt die **Steiermärkische Veranstaltungssicherheitsverordnung 2014**.

Hier sind Teilnehmersicherheitsmaßnahmen, Flucht- und Rettungswege, Vorschriften für Veranstaltungsstätten, Veranstaltungseinrichtungen, Anlagen und Ausstattungen sowie Organisatorische Vorschriften für VeranstalterInnen geregelt.

Bild und Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Nähere Informationen und Formulare finden Sie im Gemeindeamt, auf der Homepage der Gemeinde St. Peter ob Judenburg und auf der Homepage des Landes Steiermark.

Viel Spaß bei Ihrer nächsten Veranstaltung!

Musikschule Fohnsdorf erweitert das Angebot in St. Peter



Ab 1. Jänner 2026 steht die Musikschule Fohnsdorf unter der Leitung von MMag. Daniela Podmenik. Die bereits sehr gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Franz Sattler soll weiter vertieft werden. Ziel ist es, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in St. Peter einen niederschweligen und unkomplizierten Zugang zur Musikschule zu ermöglichen.

Die Musikschule erweitert daher ihr Angebot direkt vor Ort. Für die jüngsten Kinder wird Musikalische Früherziehung im Anschluss an den Kindergarten angeboten. Volksschulkinder können Blockflöte in der Gruppe erlernen oder in der Bläserinnenklasse ihre ersten Erfahrungen auf einem Blasinstrument sammeln.

Für die weiterführende musikalische Ausbildung steht eine breite Palette an Hauptfächern zur Verfügung:

Blockflöte, Querflöte, Violine, Viola, Harfe, Gitarre, EnGitarre, Klavier, Gesang mit chorischer Stimmbildung, Chor, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Horn, Tenorhorn, Tuba, Schlagzeug, Klarinette und Saxophon.

Mit diesem vielfältigen Programm möchte die Musikschule Fohnsdorf möglichst vielen musikinteressierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen passenden musikalischen Einstieg bieten – vom ersten Kennenlernen bis zur fortgeschrittenen Ausbildung.

Das Team der Musikschule freut sich über Anfragen und berät gerne. Schnuppertermine können jederzeit vereinbart werden – oder Sie kommen einfach vorbei.

Bild & Text: Musikschule Fohnsdorf

ASPHALTIERUNGEN
PFLASTERUNGEN
LEITUNGSBAU
BETONBAU

TIEFBAU MURTAL
 Furth 27 - 8755 St. Peter ob Judenburg
 murtal@swietelsky.at - 03579/21 0 88 - www.swietelsky.com



„Bei uns beginnt jede musikalische Reise mit einem Ton.“

Kontakt:

MMag. Daniela Podmenik
 Telefon: 0650 / 352 34 72

Pfarrkindergarten St. Peter ob Judenburg

Wir sind heuer gut vorbereitet und mit viel Elan mit 37 Kindern ins neue Kindergartenjahr gestartet. Das Modell des Offenen Systems hat sich sehr gut bewährt und wird heuer weitergeführt. Die Eingewöhnungsphase war schnell vorbei und alle Kinder sind sehr aktiv bei uns im Tun. Ein Schwerpunkt im heurigen Jahr ist das Thema Partizipation. Uns ist es wichtig die Kinder aktiv in Entscheidungen miteinzubeziehen, die ihren Alltag betreffen und dass ihre Meinung, ihre Ideen und Wünsche ernst genommen werden.



Die ersten beiden großen Feste mit Erntedank und Martinsfest wurden gefeiert.

Ein besonderes Highlight war jetzt im Herbst die Neugestaltung des Gemeindespielplatzes. Wir durften Lastwägen, Bagger, und einen Kran beobachten. Viele Kinder standen bei den Fenstern und beobachteten das Geschehen mit großem Interesse. Natürlich mussten wir auch öfter von draußen zusehen, denn alles konnte vom Kindergarten aus nicht genau inspiziert werden.

Bild & Text: Kindergarten St. Peter ob Judenburg

Anmeldung für den
Sommerkindergarten 2026
 (1 - 4 Ferienwoche) im Zeitraum vom
07.01.2026 bis 23.01.2026

Die **Kindergartenanmeldung** erfolgt heuer wieder **Online** über das Elternportal des Landes Steiermark und der **Hauptanmeldezeitraum** ist vom **12.01.-08.02.2026**. Mit dem nebenstehenden Link kommen sie gleich auf die dafür notwendige Seite.



Kinderportal vom Land Steiermark

Auf dieser Online-Plattform finden Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind!



kinderportal.stmk.gv.at



Millioneninvestition in steirische High-Tech-Innovation

ForceBEE revolutioniert die Bremskraftmessung weltweit

St. Peter ob Judenburg, Österreich – Eine der spannendsten Erfolgsgeschichten der österreichischen Bahntechnologie erreicht einen Höhepunkt: Ein österreichischer Privatinvestor mit langjähriger Industrieerfahrung beteiligt sich an der NET-Automation GmbH – und unterstützt die internationale Expansion der patentierten ForceBEE-Technologie, einer weltweit einzigartigen Lösung zur Bremskraftmessung bei Schienenfahrzeugen. Mit dieser Investition wird eine steirische High-Tech-Innovation auf die globale Bühne gehoben: ForceBEE bringt die Bremskraftmessung auf ein neues Level – sicherer und intelligenter als je zuvor.

Sicherheit durch direkte Messung jeder einzelnen Bremsstelle

Während bisher nur der Luftdruck im Bremssystem überwacht wurde, misst ForceBEE direkt die tatsächliche Bremskraft an jeder einzelnen Bremsstelle – und ermöglicht damit erstmals eine vollständige Kontrolle der realen Bremswirkung. Das Ergebnis ist eine massive Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere im internationalen Schienenverkehr.

Die weniger als 1mm dünnen ForceBEE-Messfolien werden einfach in den Spalt zwischen Brems Scheibe und

Bremsbelag eingeschoben und erfassen Kräfte bis zu 6 Tonnen pro Bremsstelle.

Predictive Maintenance im Realbetrieb – CBM wird Realität

Erstmals wird durch ForceBEE die zustandsabhängige Wartung (Condition Based Maintenance, CBM) im Realbetrieb möglich. Alle Messdaten werden im NET-Automation Cloudsystem gespeichert und mit früheren Messergebnissen automatisch verglichen. So lassen sich Verschleiß und Abweichungen frühzeitig erkennen – und teure, unnötige Bremszangenüberholungen oder Prüfungen vermeiden. Das spart nicht nur Millionen, sondern sorgt auch für maximale Sicherheit und Verfügbarkeit der Fahrzeuge.

Internationaler Erfolg „made in Styria“

Bereits heute ist ForceBEE ein echter Exportschlager: Mit 12 Vertriebspartnern in 29 Ländern – von Europa über Asien bis nach Australien – wird die Technologie weltweit eingesetzt. Namhafte Kunden wie ÖBB, die französische Staatsbahn SNCF und Stadler Rail setzen bereits auf die steirische Innovation, zahlreiche weitere Bahnbetreiber stehen auf der Warteliste.

Wir unterstützen Frauen und Mädchen in der Region



Der Verein Novum setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 2008 dafür ein, das Bewusstsein für frauen- und mädchenspezifische Themen zu stärken und betroffene Personen wirkungsvoll zu unterstützen.

Das Herzstück unserer Arbeit bilden zwei zentrale Bereiche: Beratung und Projekte.

In der psychosozialen Beratung begleiten wir Frauen und Mädchen bei Anliegen wie familiären und partnerschaftlichen Konflikten, Burn-out, Mobbing, Trennung und Scheidung, psychischen Belastungen oder Gewalterfahrungen. Auch bei rechtlichen Fragen ist Novum eine erste Anlaufstelle. Dank eines gut etablierten Netzwerks können wir Betroffenen gezielt weiterhelfen und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern. Unser Leitprinzip dabei: Hilfe zur Selbsthilfe und Empowerment.

Starkes Team und klare Vision

Hinter dem Erfolg stehen Gründer und CEO Walter Rieger sowie technischer Geschäftsführer Gernot Theuermann – gemeinsam mit einem hochspezialisierten Team, das Forschung, Entwicklung und Markteinführung aus einer Hand realisiert. „Wir sind stolz darauf, mit ForceBEE eine Technologie geschaffen zu haben, die nicht nur die Effizienz, sondern auch die Sicherheit im Bahnsektor weltweit verbessert. Diese Investition ist ein Meilenstein – und ein starkes Signal für den Innovationsstandort Steiermark“, so Rieger.

Der Investor zeigt sich überzeugt:

„ForceBEE ist ein technologischer Quantensprung, der die Wartung und Überprüfung von Bremsanlagen nachhaltig verändern wird. ForceBEE setzt neue Maßstäbe in der Bahntechnik.“

Zukunft mit Weitblick

Mit der neuen Kapitalstärke plant NET-Automation die internationale Marktpräsenz weiter auszubauen und die Cloud-Plattform kontinuierlich zu erweitern, um die führende Position in der Bremskraftmessung zu festigen.

Über NET-Automation

NET-Automation GmbH ist ein österreichisches High-Tech-Unternehmen mit Sitz in St. Peter ob Judenburg, spezialisiert auf innovative Mess- und IoT-Technologien für die Bahntechnik und Industrie. Mit der patentierten ForceBEE-Technologie bietet das Unternehmen eine weltweit einzigartige Lösung zur direkten Bremskraftmessung an Schienenfahrzeugen.

Bild und Text: NET-Automation



Pressekontakt:

NET-Automation GmbH
 A-8755 St. Peter ob Judenburg
 E-Mail: office@net-automation.at
 Web: www.forcebee.cloud
 Web: www.net-automation.at

Darüber hinaus setzen wir regelmäßig Projekte um, die sich aktuellen gesellschaftlichen Themen widmen. 2025 liegt ein Schwerpunkt auf Gewaltprävention und Zivilcourage. Mit Schulungen, Workshops und Trainings in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen greifen wir Themen auf, welche die Gesellschaft bewegen. Je nach Saison laden wir Familien auch zu offenen Veranstaltungen wie Bastel- oder Spielenachmittagen ein. Ein besonderes Augenmerk gilt der finanziellen Unabhängigkeit von Frauen. Die Roadshow „Finanzfrau“ tourte 2024 und 2025 durch die Steiermark und machte das Thema greifbar. Auch frauenspezifische Gesundheit rückt Novum ins Zentrum: Mit der Endometriose-Roadshow und einem begleitenden Filmprojekt wurde die oft tabuisierte Erkrankung sichtbar gemacht – und quer durchs Bundesland thematisiert.

Bild & Text: Verein novum



Für eine Terminvereinbarung erreichen Sie uns von Montag bis Freitag unter
 Mobil: 0664 / 88 50 03 77
 Email: office@novum.co.at

ZELTWEG – Bundesstraße 66a, 8740 Zeltweg
 MURAU – Heiligenstatt 2, 8850 Murau
www.novum.co.at

Facebook www.facebook.com/novum.verein
 Instagram https://www.instagram.com/novum_beratung/



Neues Schuljahr in der Volksschule

Mit Beginn des neuen Schuljahres durften wir 10 Schulanfängerinnen und Schulanfänger herzlich willkommen heißen. Gemeinsam mit den Kindern der zweiten Schulstufe entdecken sie nun das Lesen, Schreiben und Rechnen.

Im Schuljahr 2025/2026 besuchen insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler die Volksschule St. Peter ob Judenburg. In 2 Klassen werden sie von Sylvia Schwengerer und Nina Miedl-Rissner unterrichtet. Das Team wird unterstützt von Anna Trattner als Stütz- und Werklehrerin, Bettina Birner als Religionslehrerin und Waltraud Haingartner als Sprachheillehrerin.

Neben dem Unterricht stehen auch in diesem Schuljahr wieder viele spannende Projekte am Programm. Folgende Aktivitäten wurden bereits durchgeführt:

Im Rahmen der Verkehrserziehung wurden die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Schulstufe über das richtige Verhalten auf dem Schulweg informiert.

In das Schulhochbeet wurden im Frühling von den Kindern der 1. Schulstufe Kartoffeln gesetzt. Im Oktober konnten nun die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Schulstufe eine reiche Ernte einfahren. Die Kartoffeln wurden gekocht und dann von allen Kindern der Volksschule mit Butter und Salz verkostet. Ein Dankeschön

an unsere Schulwartin Elisabeth Steiner für die Unterstützung!

Zum Welternährungstag statteten uns die Bäuerinnen einen Besuch ab. Zum Thema „Milch“ durften die Kinder der 1. und 2. Schulstufe verschiedenste Milchsorten (Kuhmilch, Ziegenmilch, Schafmilch) verkosten. Weiters konnten die Kinder selbst Weckerl formen, Butter herstellen und Aufstriche zubereiten. Auch die einzelnen Gütesiegel auf den Lebensmitteln wurden besprochen und auf die Bedeutung von regionalen Produkten wurde hingewiesen. Zum Abschluss durfte alles verkostet werden.

Im Oktober besuchten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe das Gemeindeamt. Dort wurden sie herzlich empfangen und durften Bürgermeister Franz Sattler viele spannende Fragen stellen. Besonders begeistert waren sie vom Sitzungssaal und dem Einblick in die tägliche Arbeit des Bürgermeisters. Anschließend erhielten sie eine interessante Führung durchs Amt. Es war ein toller Besuch.

Die Lehrerinnen und Kinder freuen sich auf viele weitere Aktivitäten in diesem Schuljahr!

Bild & Text: VS St.Peter ob Judenburg





Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Wohn- und Spielstraßen

Bei der Zweckwidmung einer Straße kommt es häufig zu einer Verwechslung zwischen Wohn- und Spielstraßen.

Das Verkehrsschild, welches eine Wohnstraße kennzeichnet, stellt sich wie folgt dar:



Die rechtliche Grundlage einer Wohnstraße findet sich in § 76 b StVO (Straßenverkehrsordnung). Die Wohnstraße wird auch als sogenannter „Verkehrsberuhigter Bereich“ bezeichnet. In einem verkehrsberuhigten Bereich sind Fußgänger und Fußgängerinnen sowie Fahrzeuge gleichberechtigt, wobei Fußgänger und Fußgängerinnen die ganze Fahrbahn benützen dürfen und nicht auf den Gehsteig beschränkt sind.

Fahrzeuglenker und Fahrzeuglenkerinnen haben, wenn es erforderlich ist, anzuhalten und dürfen Fußgänger und Fußgängerinnen nicht gefährden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Fußgänger und Fußgängerinnen den Fahrzeugverkehr absichtlich behindern oder die Straße blockieren dürfen. Auch das Blockieren der Fahrbahn durch Gegenstände, Spielzeug oder ähnliche Hindernisse ist untersagt. Kinder dürfen innerhalb einer Wohnstraße auf der Fahrbahn spielen.

Motorisierte Fahrzeuge sowie Fahrräder müssen in einem solchen Bereich jedoch besondere Vorsicht walten lassen. So dürfen sie maxi-

mal Schrittgeschwindigkeit fahren. In der Rechtsprechung wird hierbei von einer Geschwindigkeit von 7 bis 10 km/h ausgegangen. Ein Befahren der Wohnstraße ist jedoch nicht für jeden möglich. Berechtigt sind der Fahrradverkehr, das Befahren mit Fahrzeugen des Straßendienstes und der Müllabfuhr, der öffentliche Sicherheitsdienst und die Feuerwehr in Ausübung ihres Dienstes sowie das Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens (Anrainer und Besucher).

Bezüglich des Vorrangs in einer verkehrsberuhigten Zone ist festzuhalten, dass bei kreuzenden Straßen innerhalb der Zone rechts vor links gilt (Rechtsregel). Sollte man aus der Zone wieder in eine normale Straße fahren, hat man sich so zu verhalten, als ob man ein Grundstück verlässt. Es gilt also die Fließverkehrsregel, welche besagt, dass Fahrzeuge, die sich im fließenden Verkehr befinden, Vorrang vor Fahrzeugen haben, welche aus einem ruhenden Verkehr kommen. Parken in einer Wohnstraße ist nur auf ausgewiesenen Flächen möglich. Ausnahmen gelten dabei nur für das Be- und Entladen. Bei pflichtwidrigem Verhalten muss mit einer Verwaltungsstrafe gerechnet werden.

Autoren: RAA Mag. Thomas Taucher/RA Dr. Martin Sommer

Für eine weiterführende Beratung stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

JILEK & SOMMER
RECHTSANWÄLTE



Die Murtalbahn ging fast über

Das Holzmuseum in St. Ruprecht war heuer das Ziel für den alljährlichen Oma-, Opa-, Enkerltag der Gemeinde St. Peter ob Judenburg, der am 7. August stattfand.

84 Personen, die Hälfte davon Kinder, nahmen heuer an dieser Fahrt teil, die jährlich vom Seniorenbund unter der Obfrau Waltraud Rieser-Gossar organisiert wird und das Miteinander von Jung und Alt stärken soll. Nach einstündiger Fahrt mit der Murtalbahn und einem Fußmarsch von 15 Minuten erreichte man das Holzmuseum, wo der Murauer Seniorenbund-Bezirksobmann Sepp Obergantschnig die große Reisegruppe mit einem Schnapslerl und die Kinder mit Süßigkeiten begrüßte.



Hoch interessant war das Museum und am großen Spielplatz konnten sich die Kinder richtig austoben. Bei der Rückfahrt überraschte Bürgermeister Franz Sattler am Bahnhof Unzmarkt alle 84 Reisetilnehmer mit einem Eis. Eine gelungene generationenübergreifende Veranstaltung für die Kinder und Senioren.



Bild & Text: Erich Mlakar



Sanierungsoffensive 2026 – Jetzt Förderungen für Ihr Haus sichern! – KEM Murtal

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Murtal verfolgt ein klares Ziel: den Umstieg auf erneuerbare Energien und eine nachhaltige Entwicklung für unsere Region. Sie wurde, getragen vom Regionalmanagement und in Kooperation mit der Energieagentur Obersteiermark, ins Leben gerufen, um regionale Projekte zu entwickeln, umzusetzen und zu begleiten – von der ersten Idee bis zur konkreten Umsetzung.

Ein besonderes Service der KEM Murtal ist die umfassende Förder- und Energieberatung - wie z.B. in Fragen des Heizkesseltausches, der Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme, wo bis zu EUR 8.500,-, oder bei Gebäudesanierungen, wo bis zu EUR 20.000 Euro Förderung möglich sind.

Ob mehrgeschossige Wohnbauten, Reihenhäuseranlagen oder Fenstersanierungen: Die KEM-Murtal unterstützt Sie bei der Energieberatung, der Erstellung der Energieausweise und der vollständigen Förderungsabwick-



lung – unkompliziert und direkt aus einer Hand. Jetzt Termin vereinbaren und von den attraktiven Förderungen profitieren!

Bild & Text: Regionalmanagement Murau Murtal



Fotocredits: Regionalmanagement Murau Murtal



Projektträgerschaft und Projektleitung:
Regionalmanagement Murau Murtal GmbH
MMag.a Corinna Mitterhuber, MBA
Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg
Tel: 03577 – 758 – 320, Mobil: 0676 – 701 40 86
Mail: corinna.mitterhuber@mu-mt.at



Modellregionsmanagement (technische Beratung und Förderungen):
Energieagentur Obersteiermark GmbH
DI Josef Bärnthaler
Holzinnovationszentrum 3, 8740 Zeltweg
Tel: 03577 – 26664 – 0, Mobil: 0664 – 386 8023
Mail: josef.baernthaler@eao.st



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Murtal



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert

LIEBE KINDER,

wir möchten euch über das Geschehen in unserer Gemeinde informieren, denn bei uns ist immer viel los! Auch gibt es viel Interessantes über unseren Ort zu erzählen und eine Menge Spannendes zu erfahren!
 Ich wünsche euch viel Freude mit der Zeitung und Spaß beim Lesen, Lernen und Rätseln.

Euer Bürgermeister

Franz Sattler

Eure
VIZEBÜRGERMEISTERIN
 stellt sich vor:

Name: *Kathrin Grillitsch*

Alter: *65 Jahre*

Familienstand: *geschieden*

Wohnort: *St. Peter, Möschitzgraben*

Lieblingsessen: *unsere selbst-
 produzierten Lebensmittel
 (alles was bio ist)*

Lieblingstier: *Pferd und Hund*

Beruf: *Forstwirtin*

Hobbys: *meine Enkelkinder
 und die Jagd*



Wohnst du schon immer in St. Peter?

Ja seit 65 Jahren (seit meiner Geburt) in der Möschitzstraße, am Beginn des Möschitzgrabens.

Wieso bist du Vizebürgermeisterin geworden?

Weil ich das Team unseres Bürgermeisters Franz Sattler gerne und gut unterstützen kann.

Was möchtest du für unsere Kinder in der Gemeinde umsetzen?

Ich möchte, dass unsere Kinder merken, dass sie in der Gemeinde ernst genommen, gehört und aktiv eingebunden werden. Ein besonderes Herzensanliegen ist mir daher die Einführung eines Kindergemeinderats. Dort können Kinder eigene Ideen einbringen und gleichzeitig erleben, wie Entscheidungen getroffen werden und wie die Arbeit in der Gemeinde funktioniert.

Wichtig ist mir, dass dieser Kindergemeinderat nicht nur „symbolisch“ ist, sondern dass konkrete Projekte daraus entstehen – zum Beispiel bei Spielplätzen, Schulwegen, Freizeitangeboten oder Umweltprojekten. So lernen Kinder früh, Verantwortung zu übernehmen, ihre Meinung zu vertreten und merken, dass sie ihre unmittelbare Umgebung mitgestalten können.

M	V	Z	H	I	P	H
V	D	E	D	G	W	N
K	C	T	G	F	W	G
Y	C	H	E	S	J	F
K	O	O	M	M	X	H
K	N	J	E	Q	V	W
S	Z	V	I	V	B	I
F	O	B	N	K	Z	I
G	E	E	D	R	C	W
U	S	Z	E	W	T	J
H	T	I	P	E	P	J
O	E	R	F	V	E	R
C	R	K	A	C	T	K
S	R	C	U	N	M	U
E	E	M	F	E	T	X
S	I	W	U	T	V	G
S	C	C	A	T	B	B
N	H	K	S	B	U	N
O	C	J	W	N	P	G

DEINE

HEIMAT GEMEINDE

SUCHRÄTSEL?

Finde die Wörter, die sich auch im Text verstecken - viel Spaß beim Rätseln!



Diese Wörter sind versteckt:

1. Gemeinde
2. Gemeinderat
3. Bürgermeister
4. Murtal
5. Steiermark
6. Einwohner
7. Verwaltung
8. Oesterreich
9. Bundesland
10. Bezirk

M	Z	W	L	W	T	C	T	D	H	S	O
J	S	N	D	S	E	A	Z	B	O	N	P
X	O	M	E	V	I	W	J	U	U	D	H
C	E	T	X	N	N	N	Q	E	S	P	Y
K	X	X	X	U	W	B	I	R	T	T	N
C	Z	O	N	R	O	D	T	G	E	X	D
E	Y	F	I	G	H	A	X	E	I	H	G
G	R	M	Y	E	N	G	Y	R	E	F	O
J	I	N	I	M	E	M	F	M	R	A	R
Q	O	S	G	R	R	J	J	E	M	B	B
F	K	W	C	K	L	Y	Z	I	A	T	P
W	A	L	T	U	N	G	P	S	R	B	U
R	J	R	B	Z	H	R	O	T	K	B	Y
R	T	A	L	C	U	T	Q	E	P	L	Y
C	X	F	R	C	F	P	F	R	P	P	V
E	M	E	I	N	D	E	R	A	T	T	R
Y	T	F	W	A	U	F	V	T	W	S	S
D	E	S	L	A	N	D	O	C	J	K	E
Y	W	K	X	Y	D	V	T	F	P	M	O

Quelle: <http://suchsel.basteimaschine.de>



GESCHICHTEN AUS ST. PETER OB JUDENBURG

In der letzten Ausgabe habt ihr schon einiges über die Gemeinde St. Peter ob Judenburg und ihre Geschichte gehört – was eine Gemeinde genau ist und wie sie funktioniert erklären wir euch nun:

Was ist eine Gemeinde?

Eine Gemeinde wie unsere ist ein Ort, an dem Menschen zusammenleben. Sie haben eine eigene Regierung, das ist meist ein Stadtrat oder ein Gemeinderat. Eine Gemeinde kann eine Stadt sein, ein Dorf oder mehrere Dörfer, die sich zu einer Gemeinde zusammengeschlossen haben.

Jede Gemeinde in Österreich gehört zu einem Bezirk, der in einem der neun Bundesländer in Österreich liegt. Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg gehört zum Bezirk Murtal und liegt im Bundesland Steiermark.

Was macht eine Gemeinde eigentlich?

Die Gemeinde ist die kleinste Verwaltungseinheit eines Staates. Sie verwaltet und organisiert wichtige Aufgaben für alle Einwohner, also für alle Menschen, die in der Gemeinde wohnen.

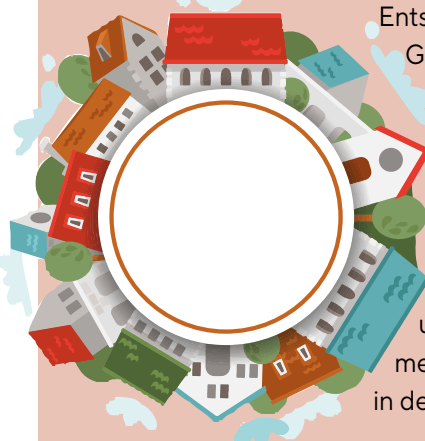
Wie funktioniert eine Gemeinde?

An der Spitze der Gemeinde steht der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin. Er leitet die Verwaltung und ist der offizielle Vertreter der Gemeinde, zum Beispiel bei besonderen Anlässen.

Er leitet auch die regelmäßigen Gemeinderatssitzungen, in denen die Mitglieder des Gemeinderates über Vorschläge diskutieren und

Entscheidungen für die Gemeinde treffen. Der Bürgermeister ist dann für die Umsetzung dieser Beschlüsse verantwortlich.

Aber wie genau kommt man in den Gemeinderat und wie wird man Bürgermeister? Das alles erfährt ihr in der nächsten Ausgabe!





Seniorenbung – Immer fit!



Die Walkinggruppe unterwegs

Der Seniorenbund St. Peter blickt auch im Jahr 2025 auf ein besonders aktives und abwechslungsreiches Vereinsleben zurück. Die Mitglieder zeigten sich das ganze Jahr über voller Lebensfreude und Tatendrang, was sich in den zahlreichen gemeinsamen Unternehmungen widerspiegelte.

Vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen

Das Vereinsjahr begann traditionsgemäß mit dem beliebten Hutfest. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte unsere Obfrau Waltraud Rieser-Gossar viele Mitglieder willkommen heißen. Zahlreiche Ehrungen würdigten das besondere Engagement und die langjährige Treue einzelner Mitglieder.

Mehrtagestour und kulturelle Höhepunkte

Das absolute Highlight des Jahres war die Mehrtagesfahrt in die Region Millstättersee. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Gelegenheit, zahlreiche noch unbekannte Sehenswürdigkeiten zu erkunden, sehr beeindruckend war die Fahrt über die Hochalmstraße zur Kölbrennsperre. Den krönenden Abschluss bildete ein Konzert der Sängerrunde Tangern, die mit wunderschönen Kärntnerliedern begeisterte. (Gruppenfoto) Ein besonderer Dank gilt dem Organisator, Dieter Stempfle, der diese Mehrtagesfahrt bestens organisierte.

Ein weiterer Fixpunkt war die alljährliche Sonnwendfeier beim Götzenbrugger, die mit Gesang und Gedichten stimmungsvoll begangen wurde.

70 Personen besuchten die Burgfestspiele in Friesach, und genossen die Vorstellung „Das Weiße Rössl“.

Kein Stillstand beim Senioren

Gemeinschaft und sportliche Aktivitäten

Beim Oma-Opa-Enkerltag stellte der Verein in diesem Jahr eine Rekordteilnehmerzahl mit 84 Ausflüglern auf. Gemeinsam wurde mit der Murtalbahn das Holzmuseum in St. Ruprecht bei Murau besucht. Organisiert von Obfrau Waltraud Rieser-Gossar stand auch diesmal das generationsübergreifende Miteinander im Vordergrund. Das Holzmuseum St. Ruprecht bot interessante Einblicke in die Welt des Holzes, während der große Spielplatz für ausgelassene Kinderstimmung sorgte. Bei der Rückkehr überraschte Bgm. Franz Sattler am Bahnhof Unzmarkt mit einem Eis für Alt und Jung! Ein perfekter Tag fand somit seinen Abschluss.

Nach wie vor findet die Badefahrt als ein Sommerhöhepunkt statt. Heuer war Portoroz das Ziel.

Beim Bezirkswandertag in Obdach, beteiligten sich aus unserer Ortsgruppe 22 Personen.

Die Herbstfahrt ins Almenland, inklusive der Besichtigung des Käsestollens in Arzberg und des Stoanimuseums, war ein weiteres Highlight. Ein Gastspiel der „Stoanis“ bereicherte diesen Ausflug zusätzlich.

Die Walkinggruppe – Gemeinsam unterwegs

Die Walkinggruppe hat sich unter der engagierten Leitung von Karoline Schwengerer zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil des Vereinslebens des Seniorenbundes St. Peter entwickelt. Besonders hervorzuheben ist die stets hohe Beteiligung. Zahlreiche Mitglieder nehmen regelmäßig an den gemeinsamen



Sonnwendfeier



Bei den Salonschrammeln



Käsestollen Arzberg



Millstättersee



Baumchallenge



Bezirkswandertag

Seniorenbund St. Peter ob Judenburg

Wanderungen teil, was die Bedeutung dieses Angebots für die Gemeinschaft unterstreicht.

Die Aktivitäten der Gruppe gehen dabei weit über das reine Gehen hinaus. Während der gemeinsamen Ausflüge wird oft gesungen, und es entstehen immer wieder Gelegenheiten, innezuhalten und die Natur oder das Miteinander zu genießen. Die große Anzahl der Walkerinnen und Walker fördert dabei nicht nur die Bewegung und das Wohlbefinden, sondern sorgt auch für ein lebendiges und fröhliches Miteinander.

Die Kegelrunde hat sich in den letzten Jahren immer wieder durch beste Ergebnisse beim Bezirkskegeln ausgezeichnet. Heuer erreichte eine Gruppe des Vereines den erfreulichen zweiten Platz. Der Dank gilt allen, die sich so zahlreich an diesen Unternehmungen beteiligen.

Fit durch das Jahr: Turnen im Frühjahr und Herbst

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Vereinslebens ist das Turnen, das sowohl im Frühjahr als auch im Herbst großen Anklang findet. Die beiden Kursreihen umfassen jeweils zehn Einheiten und werden im Turnsaal der Volksschule St. Peter abgehalten. Das Angebot richtet sich an alle, die Freude an Bewegung haben und gemeinsam mit anderen ihre Fitness verbessern möchten. Die kontinuierlich hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass dieses Angebot besonders beliebt ist und von den Mitgliedern gerne angenommen wird. Das regelmäßige Turnen trägt nicht nur zur körperlichen Gesundheit bei, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl.



Bezirkskegeln



Oma-Opa-Enkerltag

Kulturelle und gesellige Angebote

Der Theaterbesuch im JuThe mit der Komödie „Tom, Dick und Jane“ war wieder gut besucht. Ein Dank an Ilse Flor, die sich jedes Jahr um eine extra Aufführung für den Seniorenbund bemüht.

Ein voller Erfolg war das Konzert der Murtaler Salonschrammeln, organisiert von Helmut Fritz. Aufgrund des großen Zuspruchs wird dieses musikalische Programm im kommenden Jahr fortgesetzt.

Monatliche Kaffeetreffs mit Gedächtnisübungen

Die monatlichen Kaffeetreffs, die von Margrit Steiner geleitet werden, haben sich als ein besonders beliebter Programmpunkt im Vereinsleben etabliert. Bei diesen Treffen kommen die Mitglieder in gemütlicher Runde zusammen, um gemeinsam Kaffee zu trinken und sich auszutauschen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur das gesellige Beisammensein, sondern auch das gemeinsame Trainieren des Gedächtnisses auf spielerische Weise.

Gemeinsam statt einsam

Der Seniorenbund St. Peter ist stolz auf seine treuen Mitglieder und steht allen offen, die sich unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ engagieren und teilnehmen möchten. Es ist jeder herzlich willkommen, Teil des Seniorenbundes unserer Ortsgruppe zu werden.

Bild & Text: Seniorenbund St. Peter ob Judenburg

Geburtstagsessen



Das traditionelle Geburtstagsessen der VP-Frauen fand im 2. Halbjahr im Gasthaus Messner statt, wo der Vorstand zahlreiche Mitglieder willkommen hieß. Zu runden und halbrunden Geburtstagen werden die Jubilare zu einem gemeinsamen Essen und geselligen Beisammensein eingeladen. Auch Bürgermeister Franz Sattler wurde von der Obfrau Ing. Kathrin Grillitsch, herzlich begrüßt. Nach einem kulinarischen Genuss durch die Familie Messner wurde auf die Geburtstagskinder mit einem Glas Prosecco angestoßen.

Bild & Text: VP Frauen

Adventfeier



Zu einer stimmungsvollen Einstimmung in die Adventzeit luden die VP-Frauen am 28. November 2025 ins Seniorenhaus Althea. Es war eine besondere Freude, dass BewohnerInnen des Seniorenhauses Althea, die aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität normalerweise nicht an solchen Veranstaltungen teilnehmen können, an diesem Nachmittag dabei waren und die festliche Atmosphäre genießen konnten.

Am Beginn der Feier wurde ein nachdenklich stimmender Text vorgetragen, den Gerlinde Koini verfasst hatte. Dieser Text rückte den „Herbst des Lebens“ in den Mittelpunkt und regte die ZuhörerInnen an, über die verschiedenen Lebensphasen des Alters nachzudenken. Der Höhepunkt des Nachmittags war das Theaterstück „Der Weihnachtswunsch der Vöglein“, das von den Kindern und Enkelkindern der VP-Frauen aufgeführt wurde. In diesem liebevoll gestalteten Stück äußerten die Vöglein Wünsche für die Fütterung im Winter und das Christkind versprach, diese an die Menschenkinder weiterzugeben. Für die musikalische Umrahmung der



Feier sorgte Leon Steiner auf seiner Steirischen Harmonika.

Die VP-Frauen verwöhnten die Gäste mit selbstgebackenen Keksen und Kaffee. Zusätzlich erhielt jeder Gast einen gebastelten Adventanhänger.

Bei einem Glas Wein und gemütlichem Beisammensein konnte der Nachmittag ausklingen.

Ein großer Dank an das Seniorenhaus Althea, unter der Leitung von Astrid Lierzer, die sowohl die Räumlichkeiten als auch die warmen Getränke zur Verfügung stellte.

Bild & Text: VP Frauen



Kinderferientag

25 abenteuerlustige Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren freuten sich am 27. August auf den traditionellen Kinderferientag, der von den VP-Frauen organisiert wurde. Dieses Jahr führte uns der Ausflug mit dem Bus in den benachbarten Bezirk Murau zur Graggerschlucht. Bei herrlichem Wetter konnten wir die Wanderung durch die Schlucht genießen. Nach einer wohlverdienten Mittagspause bei Zeckis Hütte durften sich die Kinder auf dem nahegelegenen Spielplatz austoben. Zum Abschluss wurde die Heimreise durch einen Zwischenstopp bei Murtal Eis in St. Georgen unterbrochen, bei dem sich alle ein Eis aussuchen durften. Vielen Dank an alle Eltern und Kinder, die diesen Tag wieder zu einem besonderen Erlebnis für alle gemacht haben.

Bild & Text: VP Frauen

Frauenfrühstück

Eine kleine, aber feine Runde von 15 Frauen traf sich am 06. September zu einem gemütlichen Vormittag im Cafe Treffpunkt in Rothenthurm. Das jährliche VP-Frauenfrühstück bot eine wunderbare Gelegenheit, in geselliger Runde zu plaudern und das ausgezeichnete Frühstück zu genießen. Ein besonderer Dank gilt Roswitha Liebming und ihrem Team, die mit ihrer hervorragenden Bewirtung den Vormittag zu einem besonderen Erlebnis machten. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, dass noch mehr Frauen die Gelegenheit nutzen, an diesem schönen Event teilzunehmen!

Bild & Text: VP Frauen



Sommerbetreuung der Gemeinde St. Peter ob Judenburg

Ein gelungenes Angebot



Von 14. Juli bis 1. August 2025 fand in der Volksschule St. Peter erstmals eine Sommerbetreuung für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren statt. In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Judenburg übernahmen Luna-Maria Raith und Hannah Schalk die verantwortungsvolle Betreuung der Kinder täglich von 07:00 bis 13:00 Uhr.

Insgesamt 12 Kinder nahmen das Angebot begeistert an. Mit viel Engagement und Kreativität sorgten die Betreuerinnen dafür, dass sich die Kinder rundum wohlfühlten. Ob im Turnsaal oder am nahegelegenen Sportplatz – es wurde gespielt, getobt, gelacht und vor allem viel ausprobiert. Die Kinder konnten sich so richtig austoben und gleichzeitig eine fröhliche Ferienzeit mit ihren Freunden verbringen.

Am letzten Betreuungstag ließ es sich Bürgermeister Franz Sattler nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und sich bei den beiden engagierten

Damen für ihren Einsatz zu bedanken. Die Begeisterung der Kinder war so groß, dass sie den Bürgermeister regelrecht bestürmten, auch im nächsten Jahr wieder für diesen tollen Ferienspaß zu sorgen.

Bil & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

FF St. Peter - ein Jahr voller Höhepunkte

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Feuerwehrjugend und den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr St. Peter. Zahlreiche Veranstaltungen, Feuerwehrlehrgänge, Bewerbe, Übungen und Einsätze prägten die vergangenen Monate.



Leistungen unserer Feuerwehrjugend

Besonders stolz sind wir auf unsere Feuerwehrjugend und ihre hervorragenden Leistungen beim Landesjugendfeuerwehrleistungsbewerb in Pöllau. Durch intensives Training, große Motivation und ausgezeichnete Teamarbeit konnte unsere Jugend die Abzeichen in Bronze und Silber erwerben.

In den Herbstferien erhielt die Jugend zudem die Möglichkeit, einen spannenden Einblick in die Arbeit der Stadtwerke Judenburg zu bekommen. Im Anschluss an eine interessante Führung wurde der Tag mit einem Besuch im Dieselkino Fohnsdorf abgerundet.

Abschnittsübung in St. Georgen

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Abschnittsübung in St. Georgen, bei der alle Feuerwehren des Abschnitts II (FF Unzmarkt, FF Frauenburg, FF St. Georgen, FF Rothenthurm, FF St. Peter) ihr Zusammenspiel unter realitätsnahen Einsatzbedingungen trainierten. Übungsannahme war die Menschenrettung aus dem verrauchten Kulturheim.

Erntedankfest und 100-Jahr-Feier

Eine besondere Festlichkeit war die Feier zum 100jährigen Bestehen unserer Freiwilligen Feuerwehr, die gemeinsam mit dem diesjährigen Erntedankfest gefeiert wurde. Der Festakt fand im Rahmen des Erntedankgottesdienstes in der Kirche statt. Anschließend ließen wir den Tag bei einem gemütlichen Fröhschoppen ausklingen.

Gemeinsamer Wandertag mit der FF Rothenthurm

Sportlich und kameradschaftlich ging es beim gemeinsamen Wandertag mit der FF Rothenthurm zu. Bei idealem Wanderwetter starteten wir in Rothenthurm und machten uns auf den Weg Richtung Sautratte, bis zur Hütte unseres Kameraden Ewald Auer. Dort stärkten wir uns nach der Wanderung bei einer gemeinsamen Grillerei.



Abschlussübung: Eingeklemmte Person als Übungsannahme

Den Abschluss des Übungsjahres bildete die alljährliche Abschlussübung, erneut in Zusammenarbeit mit der FF Rothenthurm. Die Übungsannahme war die Bergung einer eingeklemmten Person. Die Kameradinnen und Kameraden trainierten das Absichern der Unfallstelle sowie den Einsatz hydraulischer Rettungsgeräte. Im Anschluss lud die FF Rothenthurm zu gemütlichen Stunden ins Rüsthaus ein.

Bild & Text: FF St. Peter





USV verpasst den Vizemeistertitel!

Die Kampfmannschaft des Sportvereines unter den Trainern Andreas Leitgab, Philip Luger dem Tormanntrainer Karl Schmalzer und dem sportlichen Leiter Thomas Santner hatte eine aufregende und erfolgreiche Saison in der Gebietsliga Mur hinter sich. Nach 12 Spielen mit 6 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen konnte schlussendlich der 6. Tabellenrang erreicht werden.

Leider wurden die 2 Derbys knapp verloren. Gegen St. Georgen/Jdbg. 1:0 und Oberzeiring 2:1 und damit wurde zumindest der 2. Tabellenplatz vergeben. Im Sommer hat es leider unverständliche Spielerabgänge gegeben aber die sportliche Führung hat mehrere „USV Legenden“ wieder aktiviert und das hat sich positiv auf die Spielweise des USV ausgewirkt. Der USV wird auch in Zukunft weiter auf die eigenen Leute setzen, was sich sicher erfreulich entwickeln wird.

Diese Entwicklung wurde mit neuen Dressen für die Kampfmannschaft belohnt und der USV bedankt sich recht herzlich dabei bei folgenden Sponsoren: Forstservice Zugger, Firma Kögler, Café Treffpunkt, Firma Öforst, Firma ISOM und der Firma SKF.

Bei der Jugendarbeit setzen die Verantwortlichen Trainer Thomas Santner und Thomas Taucher (U12) sowie Klemens Köck und Gernot Liebming (U10) mit ihrer erfolgreichen Nachwuchsarbeit wiederholt laute Ausrufezeichen. Auch die Minis unter der Leitung von Heli Zechner und Markus Wolfsberger bereiten sich schon fleißig auf kommende Turniere vor und wurden teilweise bereits beim Verein fix angemeldet und können dadurch in der Meisterschaft aktiv mitspielen. Die U12 konnte dabei auch schon einige Kantersiege (siehe beiliegendes Siegerfoto) feiern. Auch die U10 war erfolgreich unterwegs und konnte mehrere Siege feiern. Ein großes Lob unseren ehrenamtlichen Trainern für ihren zeitaufwendigen Einsatz für unsere Kinder der Gemeinde.

Auf diesem Weg einmal ein herzliches Danke an alle Eltern für den Transport der Kinder bei den Auswärtsmatches und das Organisieren der Buffets bei den Heimspielen, wobei dabei die freiwilligen Spenden zu 100% den Kindern zu Gute kommen.



USV Kinder beim Sturm Match gegen den Lask



Lena Steinkellner durfte mit den Sturm Spielern gegen den Lask miteinlaufen.



Obmann Santner gratuliert unserem Pfarrer Zach zum 50. Priesterjubiläum.



USV Kinder beim Sturm Match gegen den Lask

Der USV ist auch sehr stolz auf den enormen Zuspruch der Jugend, denn immer mehr Kinder betätigen sich sportlich beim Sportverein und fördern dabei ihre Gesundheit. Für die großartige Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken sich die Spieler und Funktionäre des USV bei allen recht herzlich.

Bild & Text: USV St. Peter



Dressenübergabe USV



Die USV-Familie wünscht allen BürgerInnen der Gemeinde St. Peter einen ruhigen Advent und frohe Weihnachten, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026 und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen am Sportplatz in St. Peter.

Übungsreiche Jahreshälfte

Das zweite Halbjahr 2025 verging für die Kameraden der FF Rothenthurm aus einsatztechnischer Sicht zum Glück sehr ruhig.



So kam es aufgrund der Unwetter im Sommer zu Pumparbeiten oder zu Verkehrsunfällen. Die hervorragende Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren zeigte sich bei diversen Einsätzen, wo mit der FF St. Peter ob Judenburg oder der Stadtfeuerwehr Judenburg zusammengearbeitet wurde.

Diese Zusammenarbeit kommt zum Glück nicht nur bei Einsätzen vor, sondern auch bei den verschiedensten Übungen. So wurden neben den zahlreichen Übungen in der eigenen Feuerwehr, bei denen wir unserem Ausbilder und seinem Team für die tolle Ausarbeitung bedanken, auch viele Übungen mit anderen Feuerwehren durchgeführt.

Eine bereichsweite Waldbrandbekämpfungsübung in Hohentauern wurde durchgeführt, die gemeinsame Übung des Abschnittes 2 in St. Georgen ob Judenburg, eine Übung im Althea Pflegeheim gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Judenburg, die Katastrophen-Hilfs-Dienst-Übung in Bischoffeld und die jährliche Abschlussübung mit der FF St. Peter ob Judenburg. Mit der FF St. Peter ob Judenburg wurde nicht nur ge-



meinsam geübt, sondern auch die Kameradschaft bei einem Wandertag und anschließend gemeinsam feiern, der jeweils 100 Jahre, gestärkt.

Neben diesen zahlreichen Übungen fanden die Kameraden auch noch Zeit und

Motivation für einen Bewerb. So stellten sich HLM d.V. Manuel Burgsteiner und LM d.S. Philipp Schaffer dem Wasserwehr-Leistungsbewerb in Silber und konnten in ihrer Gruppe den dritten Platz erreichen.

Doch auch die restlichen Kameraden waren fleißig im Einsatz, sei es beim Zeltaufstellen, bei Veranstaltungen der Nachbarfeuerwehren oder in der eigenen Gemeinde. Die Kameraden waren so bei Summer&Sun und dem 2. St. Peterer Dorffest im Einsatz.

In all der Zeit blieb natürlich auch unsere Feuerwehrjugend nicht untätig. Sie stellte sich dem Jugendleistungsbewerb in Bronze und Silber in Pöllau und konnte sich mit herausragender Leistung ihr Abzeichen verdienen.

Bild & Text: FF Rothenthurm

Nach all den Tätigkeiten, Übungen und Einsätzen kommt nun, hoffentlich auch für die Kameraden der FF Rothenthurm, eine ruhige Adventszeit. Damit bedanken wir uns noch einmal für Ihre und Eure Unterstützung und wünschen Ihnen, werte Bevölkerung, eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.



Rückblick der Landjugend St. Peter ob Judenburg

Ein ereignisreiches Halbjahr

In den vergangenen Monaten haben wir als Landjugend einiges erlebt und umgesetzt. Im Sommer unternahmen wir einen **Wandertag durch den Möschitzgraben**, der anschließend beim Teich der Familie Hasler vulgo Reasler mit einer gemütlichen Nachfeier zu unserem *Summer and Sun*-Fest ausklang.

Auch außerhalb unseres Bezirks waren wir vertreten – unter anderem beim **Teichamtreffen der Landjugend Weiz** sowie beim **Bezirkstreffen in Knittelfeld**.

Darüber hinaus nahmen wir im August an mehreren **Agrarexkursionen** teil. Dabei besuchten wir die **Thalheimer Brauerei**, und einige unserer Mitglieder waren zusätzlich bei der spannenden Exkursion zu **Papst Holz** dabei.



Erntedank & Engagement

Im September starteten bereits die Vorbereitungen für das **Erntedankfest**, bei dem wir wieder unsere Erntekrone banden. Unsere heurige Erntedankaktion stand unter dem Motto „**Bienen – Kleine Helfer, große Wirkung**“. Dazu verteilten wir **Samen für eine Blumenwiese**, um wertvollen Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Biodiversität zu fördern.



Bei der **Bezirks-Generalversammlung am 23. November 2025** wurden außerdem fünf unserer Mitglieder mit dem **Bronzenen Leistungsabzeichen** ausgezeichnet – ein schöner Erfolg und eine Anerkennung ihres Engagements.

Jahresausklang und Advent

Auch in den nächsten Wochen ist bei uns einiges geplant. Wir werden beim Adventmarkt in St. Peter mitwirken und gemeinsam mit der FF Rothen-thurm wieder unsere traditionelle Nikolausaktion durchführen.

Außerdem findet unsere eigene Generalversammlung wie jedes Jahr am 30. Dezember im Gasthaus Stocker statt, bei der wir in geselliger Runde das Jahr Revue passieren lassen..

Bild & Text: LJ St. Peter ob Judenburg

ÖKB Ortsverband St. Peter ob Judenburg

Am Samstag den 20. September 2025 fand der **Bezirks- und Landeswandertag** auf der Opitzalm in St. Peter ob Judenburg statt. Veranstalter war der Ortsverband St. Peter ob Judenburg. Rund 85 WanderInnen von 12 ÖKB-Verbänden waren dabei.



Nach der Begrüßung durch den Vizepräsident Ing. Harald Schlager erklärte Obmann Robert Liebming vom Ortsverband St. Peter ob Judenburg den Ablauf und die beiden Routen die zum Wandern vorgesehen waren. Danke an den OV St. Peter ob Judenburg für die perfekt organisierte Veranstaltung die bei herrlichen Wetter stattfand.



Seitens des BV Judenburg konnten unter anderen 1 Bez. Obmann Stv. Helmut Panzer und Bez. Sportreferent Ewald Honis, vom Landesverband Vizepräsident Ing. Harald Schlager, Vizepräsident Franz Klamler und Landessportreferent Stv. Franz Klinger begrüßt werden.

Bei einem guten Gulasch, geselligen Zusammensitzen und Kameradschaftspflege, ging ein gelungener, schöner Tag auf der Opitzalm zu Ende.



Am 1. November lud der ÖKB St. Peter beim **Kriegerdenkmal** die GemeindegängerInnen zu deren **75-jährigen Gedenkfeier** ein.

Die beiden Feuerwehren sowie der Musikverein und die Sängerrunde Rothenthurm umrahmten die Veranstaltung. Obmann Robert Liebming begrüßte alle anwesenden Mitwirkende und hielt eine Ansprache. Die kirchliche Rede übernahm Karl Forcher jun. Nach der Kranzniederlegung und dem Abschlusslied marschierten alle Mitwirkende zur Kirche wo die Messe stattfand. Anschließend fand dann die Gräbersegnung statt.

Bild & Text: Pressereferent OV St. Peter ob Judenburg, Rauscher Thomas



Musikverein – viel los im 2. Halbjahr

Am **31. August** lud der Musikverein zum Frühschoppen „Vivat Musica“ beim Busterminal Tieber ein. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für die großartige Stimmung und Unterstützung. Ein besonderer Höhepunkt war unsere Teilnahme an der **Marschwertung am 27. September in Pöls**. In der Stufe D erreichten wir **90,1 Punkte** – ein hervorragendes Ergebnis! **Gratulation** an alle Musikerinnen und Musiker, unseren Stabführer sowie unserem Kapellmeister für diese tolle Leistung.

Am **5. Oktober** gestaltete ein Quartett unseres Vereins die musikalische **Umrahmung des Erntedankfestes**, und am **1. November** wirkten wir bei der Gedenkfeier des ÖKB mit.

Wir freuen uns sehr über die Erfolge unserer Jungmusiker:



Moritz Gruber-Veit und **Tobias Steiner** absolvierten das **Leistungsabzeichen in Bronze mit Ausgezeichnetem Erfolg**.

Herzliche Gratulation!



Terminvorschau 2026:

- **09. Jänner:** Jahreshauptversammlung im Café Treffpunkt
- **28. März:** Unser alljährliches **Frühjahrskonzert** im Veranstaltungszentrum Judenburg

Zum Abschluss möchten wir uns bei der gesamten Bevölkerung sowie unseren zahlreichen Sponsoren für die **großzügige Unterstützung** im vergangenen Jahr bedanken.

Bild & Text MV Rothenthurm St.Peter

Wir wünschen euch
Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
09. Jänner 2026	JHV	Musikverein	Cafe Treffpunkt
29. Jänner 2026	Faschingssitzung	St. Peterer Faschingskomitee	Busterminal Tieber
30. Jänner 2026	Faschingssitzung	St. Peterer Faschingskomitee	Busterminal Tieber
31. Jänner 2026	Faschingssitzung	St. Peterer Faschingskomitee	Busterminal Tieber
07. Februar 2026	Volksschitag	Elterverein der VS St. Peter	Oberzeiring
09. Februar 2026	Hutfest	Seniorenbund	Stocker
15. Februar 2026	Faschingsumzug Rothenthurm	Dorfgemeinschaft	FF-Rothenthurm
20. März 2026	Preisschnapsen	ÖKB	GH Stocker
28. März 2026	Frühjahrskonzert	Musikverein	VAZ Judenburg
28. März 2026	Osterbauernmarkt	Bauernbund	Turnsaal
29. März 2026	Osternesterlsuche	VP-Frauen	Sportplatz
29. März 2026	Osterbauernmarkt	Bauernbund	Turnsaal
12. April 2026	JHV	ÖKB	GH Stocker
30. April 2026	Maibaumaufstellen	FF-St.Peter	Pfarrhof
03. Mai 2026	Florianisonntag	FF-St.Peter/FF-Rothenthurm	FF-Rothenthurm
03. Juni 2026	Summer & Sun	LJ-St.Peter	Bartlbauer-Wiese
13. Juni 2026	Elfmeterturnier	USV-St.Peter	Sportplatz
18. Juni 2026	Theater im Stadl	Theaterrunde St. Peter	Christbaumhalle Sackl
19. Juni 2026	Theater im Stadl	Theaterrunde St. Peter	Christbaumhalle Sackl
20. Juni 2026	Theater im Stadl	Theaterrunde St. Peter	Christbaumhalle Sackl
21. Juni 2026	Sonnwendfeuer	Seniorenbund	Götzenbrugger
28. Juni 2026	Pfarrfest	Pfarrgemeinderat	Pfarrhof

Rückblick und Ausblick der Theaterrunde

Das Jahr 2025 war für unsere Theaterrunde ein ruhiges, aber dennoch schönes Jahr. Ein angenehmer Höhepunkt war unser gemütliches Treffen im Oktober beim GH Messner, bei dem wir unsere Jubilare und unser Hochzeitspaar gebührend feierten. Außerdem haben wir gemeinsam mehrere Kabarettveranstaltungen besucht und im März das Fußballspiel Österreich gegen Serbien in Wien angesehen – schöne gemeinsame Aktivitäten, die uns viele erfreuliche Momente beschert haben.

Dieses Jahr durften wir außerdem die Seniorenweihnachtsfeier am 13. Dezember im Turnsaal der Gemeinde feierlich mitgestalten. Gemeinsam mit unserer Theaterjugend führten wir ein Krippenspiel auf und sorgten auch für die musikalische Umrahmung – ein stimmungsvoller Beitrag, der bei allen Anwesenden sehr gut ankam.



Mit Freude blicken wir nun auf das Jahr 2026: Unser erster Programmpunkt im Jahr 2026 ist die Faschingsitzung, die der Auftakt für ein tolles Theaterjahr werden wird.

Bild & Text: Theaterrunde St.Peter

Ein besonderes Highlight erwartet uns dann im Juni:

Am 18., 19. und 20. Juni werden wir wieder ein Theaterstück in „Karl's Christbaumhalle“ aufführen.

Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren, und wir sind überzeugt, dass sich die Besucher auf einen unterhaltsamen und besonderen Theaterabend freuen können.

Schon jetzt möchten wir dazu eine **herzliche Einladung** aussprechen.



Elternverein

Am Montag, dem 15. September 2025 wurde bei der Jahreshauptversammlung des Elternvereins ein neuer Vorstand gewählt. Kristina Rarej-Gleispach verabschiedete sich aus dem Vorstand.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei ihr für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Der Elternverein der VS St. Peter ob Judenburg hat eine lange Tradition. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Kinder zu fördern, zu unterstützen und die Gemeinschaft aller Beteiligten zu stärken.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr, und bedanken uns schon jetzt für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei allen Veranstaltungen des Elternvereines.

Bild & Text: Elternverein der VS St.Peter



Der neue Vorstand des Elternvereins stellt sich vor:

*v.l.n.r.: Bettina Stöckl (Obfrau), Martina Wilding (Öffentlichkeitsbeauftragter-Stv.), Roland Kogler (Kassier), Birgit Wölfler (Schriftführerin), Christine Koini (Kassierin-Stv.), Lisa Moitzi (Schriftführer-Stv.), Klemens Köck (Öffentlichkeitsbeauftragte).
Nicht am Foto: Gernot Liebming (Obmann-Stv.)*

Sängerrunde Rothenthurm präsentiert neue Weihnachts-CD

Ein überaus aktives Vereinsjahr neigt sich für die Sängerrunde Rothenthurm dem Ende zu. Nach der CD-Aufnahme im Pfarrsaal Fohnsdorf wurde am Ostersonntag, schon sehr traditionell, das Hochamt in der Pfarrkirche Judenburg musikalisch umrahmt. Für die gesangliche Weiterbildung wurde wieder das Singseminar vom Steirischen Chorverband in Hafendorf bei Kapfenberg von zahlreichen Sängern besucht. Auf Einladung des MGV Mariahof wirkten wir bei einem Liederabend in Mariahof mit. Mit zwei Maiandachten in unserer Pfarre und einem Bauernhofsingen in Oberwölz standen für die Sängerrunde die nächsten Aktivitäten auf dem Programm. Das Hofsingen in Weisskirchen bildete den Abschluss der ersten Jahreshälfte. Nach der Sommerpause ging es munter weiter und es wurde fleißig für einen Liederabend in Proleb geprobt. Eine liebgewordene Tradition ist es auch am Allerheiligentag das Heldengedenken des ÖKB mit zwei Liedern mitzugestalten, genau so wie die Adventkranzweihe in der Pfarrkirche Pöls, welche wir schon jahrelang gesanglich begleiten.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres fand dann natürlich am 07.12. mit dem Liederabend im Oberweger Stadl statt, wo auch die neue Weihnachts-CD „Es naht ein Licht...“ vorgestellt wurde. Mit Liedern der Sängerrunde und Instrumentalstücken des Gitarrentrios „Saitng´fühl“ wurde ein Tonträger mit harmonischen Advent- und Weihnachtsliedern und stimmungsvollen Gitarrenstücken präsentiert.

Vorweihnachtliche Stimmung breitete sich im vollen Saal aus, als das erste Lied des Männerchores unter der Leitung von Chorleiter Karl Pojer erklang. Obmann Hannes Rumpf freute sich bei der Begrüßung über den zahlreichen Besuch.



Gitarrentrio „Saitng´fühl“ mit Helmut Leitinger, Gerti Hieslmaier und Karl Pojer



Die neue Weihnachts-CD der Sängerrunde



Sängerrunde eröffnet Liederabend im Oberweger Stadl



Ehrenobmann Herbert Moitzi mit Obmann Hannes Rumpf, Chorleiter Karl Pojer und Schriftführer Hans Reif

Bei dieser Gelegenheit wurde auch nochmal dem langjährigen Obmann und nunmehrigen Ehrenobmann Herbert Moitzi für seine umsichtige Arbeit mit einer Ehrenurkunde gedankt.

Das Gitarrentrio „Saitng´fühl“, ebenfalls unter der Leitung von Karl Pojer, sorgte für gefühlvolle Abwechslung zu den stimmig vorgetragenen Liedern der Sängerrunde. So konnte das Publikum schon die ersten Kostproben des neuen Tonträgers genießen. Durch das Programm führten Hannes Rumpf und Hans Reif, welche mit teils humorvollen, aber auch nachdenklichen Texten das Programm abrundeten. Die neuen CDs können bei den Sängern erworben werden und sind sicher ein passendes Geschenk für Weihnachten. Zusätzlich können auch USB-Sticks mit den CDs gekauft werden. Den Abschluss des Sängerjahres bilden das Adventsingen im Seniorenhaus in Rothenthurm und die Christmette in der Pfarrkirche St. Peter. Zu beiden Veranstaltungen laden wir recht herzlich ein. Die Sängerrunde bedankt sich bei der Bevölkerung für Ihre Treue zum Gesang und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und viele schöne Stunden im Neuen Jahr.

Bild & Text: Sängerrunde Rothenthurm

Geburtstagsjubiläen

70. Geburtstag:

Eleonore Panzer, Rothenthurm;
Rosalia Lercher, St. Peter;
Melitta Stegmüller-Humitsch, St. Peter;
Johann Stocker, St. Peter;
Ewald Preißl, Rothenthurm;
Manfred Wilding, Rothenthurm;
Johanna Tomasits, Rothenthurm;
Elisabeth Steiner, Rothenthurm.

75. Geburtstag:

Anna Gruber-Veit, St. Peter;
Ingeborg Gassner, St. Peter;
Roswitha Enko, St. Peter;
Siegfried Wilding, Rothenthurm;
Peter Simbürger, Rothenthurm.

80. Geburtstag:

Maria Steinbüchl, St. Peter;
Friederike Preisitz, St. Peter;
Brigitte Rücker, St. Peter.

85. Geburtstag:

Hildegard Horn, St. Peter.

90. Geburtstag:

Ludwig Mundschütz, St. Peter;
Regina Haubmann, Rach;
Albina Kaspret, Rothenthurm;
Franz Steinwidder, St. Peter.

95. Geburtstag:

Regina Zechner, St. Peter.

Hochzeitsjubiläen

Diamantene Hochzeit

Ingrid & Josef Rech, St. Peter.

Goldene Hochzeiten

Elisabeth & Karl Steiner,
Rothenthurm;
Hermine & Walter Gabauer St. Peter.

Todesfälle

Agnes Hartleb, St. Peter;
Elisabeth Leitner, St. Peter;
Margarete Pirker, St. Peter.

„aus dem Standesamt“

Juli - November 2025



Willkommen:

Juna - Eltern:

Katharina Rieger &
Markus Fischer,
Rothenthurm



Leonie - Eltern:

Theresa Bischof
& Stefan Wilding,
Rothenthurm



Robin - Eltern:

Sarah & Christoph
Brunner,
St. Peter



Mathea

Eltern:
Selina Kaltenegger &
Philipp Panzer, Pichl

Hochzeiten:



Jasmin Scheiber
& Mario Pilz



Kerstin Moitzi
& Christoph Lechner



Carina Rieger & Martin Bauer



Katrin Maderdonner
& Hannes Loderer

Impressum:

„Blickpunkt St. Peter ob Judenburg“, Nachrichten und Berichte der Gemeinde St. Peter ob Judenburg
Herausgeber: Gemeinde St. Peter ob Judenburg. Satz und Gestaltung: Grafikdesign Sieglinde Glatz.
Druck: Gutenberghaus Druck GmbH. Fotos: Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Titelbild: Michael Thonhauer,
Pixabay, Freepik sowie Abbildungen, die uns von Vereinen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden.



Abfuhrtermine 2026

Gemeinde St. Peter ob Judenburg

REST MÜLL (DI/MI)

07.01.2026 MI 15.09.2026 DI
 21.01.2026 MI 30.09.2026 MI
 03.02.2026 DI 13.10.2026 DI
 18.02.2026 MI 28.10.2026 MI
 03.03.2026 DI 10.11.2026 DI
 18.03.2026 MI 25.11.2026 MI
 31.03.2026 DI 09.12.2026 MI
 15.04.2026 MI 21.12.2026 MO
 28.04.2026 DI
 12.05.2026 DI
 27.05.2026 MI
 10.06.2026 MI
 23.06.2026 DI
 08.07.2026 MI
 21.07.2026 DI
 05.08.2026 MI
 18.08.2026 DI
 02.09.2026 MI



BIO MÜLL (MO)

12.01.2026 03.08.2026
 26.01.2026 10.08.2026
 09.02.2026 17.08.2026
 23.02.2026 24.08.2026
 09.03.2026 31.08.2026
 23.03.2026 07.09.2026
 07.04.2026 DI 14.09.2026
 20.04.2026 21.09.2026
 04.05.2026 28.09.2026
 11.05.2026 05.10.2026
 18.05.2026 19.10.2026
 26.05.2026 DI 02.11.2026
 01.06.2026 16.11.2026
 08.06.2026 30.11.2026
 15.06.2026 14.12.2026
 22.06.2026 28.12.2026
 29.06.2026
 06.07.2026
 13.07.2026
 20.07.2026
 27.07.2026

GELBER SACK GELBE TONNE (MI)

04.02.2026
 18.03.2026
 28.04.2026 DI
 10.06.2026
 22.07.2026
 02.09.2026
 14.10.2026
 25.11.2026

GRÜNSCHNITT (MO)

09.03.2026
 07.04.2026 DI
 04.05.2026
 01.06.2026
 06.07.2026
 03.08.2026
 07.09.2026
 05.10.2026
 02.11.2026

Grünschnittablagerung bitte frühestens 4-5 Tage vor dem Abfuhrtermin!

TKV - ABGABE:

im ASZ St. Georgen ob Jdbg.

WINTERZEIT:

MO - FR 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

SOMMERZEIT:

MO - FR 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Altspeiseölabgabe bei beim Bauhof in Furth!

MÜLLSACKAUSGABE:

Gemeindeamt St. Peter/Jdbg.
 RESTmüll-, BIOmüll- und GELBE Säcke:

MO 09.03.2026 - DI 10.03. 2026

Weitere Infos unter:

Tel. 03579-2287

SPERRMÜLL UND PROBLEMSTOFFABGABE im ASZ Judenburg auf der Abfallbehandlungsanlage in Gasselsdorf ausschließlich zu folgenden Zeiten:

MO, DI, DO, FR 10 Uhr - 12 Uhr, MI 14 Uhr - 16 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat von 9 Uhr - 11 Uhr. Sollte der 1. Samstag im Monat ein Feiertag oder ein Fenstertag (Freitag davor Feiertag) sein, ist der 2. Samstag im Monat geöffnet! **Kontakt: 03572-87340.**

SERVICE & NÜTZLICHE KONTAKTE



Euronotruf 112	Bergrettung	140
Feuerwehr 122	Landeswarnzentrale	130
Polizei 133	Gesundheitsnummer	1450
Rettung 144	Vergiftungsnotruf	01/406 43 43

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?
WAS ist passiert?

WIE viele Verletzte?
WER ruft an?
www.zivilschutz.steiermark.at

SERVICE:

Bürgerservice Gemeindeamt

Hauptstraße 17, 8755 St. Peter ob Judenburg. Mo., Di., Mi. & Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr, Do.: 14:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 03579 / 2287. E-Mail: gde@st.peter-judenburg.gv.at

Erreichbarkeit Bürgermeister

Nach telefonischer Vereinbarung unter 03579 / 2287.

Abfallwirtschaft

Altstoffsammelzentrum Deponie Gasselsdorf. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr. Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr
1. Samstag im Monat von 09:00 – 11:00 Uhr

Abwasserentsorgung

Stadtwerke Judenburg AG – Abteilung Abwasserentsorgung Burggasse 15, 8750 Judenburg
Leiterin Wasser/Abwasser/Abfall
Tel.: 03572 / 83146
E-Mail: office@stadtwerke.co.at

24-Stunden – Bereitschaftsdienst für Störungen: 03572 / 83146

Immobilienverwaltung Gemeindeförderung

Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m.b.H. Westrandsiedlung 312, 8786 Rottenmanner. Tel.: 03614 / 2445-0
E-Mail: office@rottenmanner.at
Öffnungszeiten:
Mo. -Fr.: 08:30 Uhr – 12:00 Uhr
Di. und Do.: 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Wasserversorgung

Gemeinde St. Peter ob Judenburg
Wassermeister Gernot Lengauer
Tel.: 03579 / 2287, E-Mail: lengauer@st.peter-judenburg.gv.at

Fernwärme

GM Eins GmbH, Traisenpromenade 51, 3100 St. Pölten, Tel: 02742 / 360 356, Mail: office@gmeins.at

NÜTZLICHE KONTAKTE:

Ämter

Bezirkshauptmannschaft Murtal

Kapellenweg 11, 8750 Judenburg
Tel: 03572 / 83201
E-Mail: bhmt@stmk.gv.at
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 08:00 – 12:30 Uhr. Nur nach Terminvereinbarung. Parteienverkehrszeiten
Bürgerbüro: Mo.: 08:00 – 15:30 Uhr, Di - Fr.: 08:00 – 13:00 Uhr
Amtsstunden: Mo. - Do.: 08:00 – 15:00 Uhr, Fr.: 08:00 – 12:30 Uhr

Baubezirksleitung Obersteiermark West

Kapellenweg 11, 8750 Judenburg
Tel: 03572 / 832 30-0

Bezirksgericht Judenburg

Herrngasse 11, 8750 Judenburg
Tel: 03572 / 83165
Amtsstunden: 07:30 – 15:30 Uhr
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr, Amtstag: Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Finanzamt Judenburg-Liezen

Herrngasse 30, 8750 Judenburg
Mo. - Mi, Fr.: 07:30 – 12:00 Uhr

Do.: 07:30 – 15:30 Uhr, Telefonische Erreichbarkeit ganztägig: Mo. - Do.: 07:30 – 15:30 Uhr, Fr.: 07:30 – 12:00 Uhr
Tel. Privatperson: 050-233 233
Tel. Unternehmer: 050-233 333

Arbeitsmarktservice Judenburg

Hauptplatz 2, 8750 Judenburg
Tel: 050 / 904 640
Fax: 050 / 904 610 190

E-Mail: ams.judenburg@ams.at
Öffnungszeiten: Mo. - Do.: 07:30 – 15:30 Uhr, Fr.: 07:30 – 12:30 Uhr

Vermessungsamt Judenburg

Burggasse 61, 8750 Judenburg
Tel: 03572/82 108
E-Mail: judenburg@bev.gv.at
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

PSN Psychologisches Netzwerk gemn. GmbH

Psychosoziale Beratungsstelle Judenburg, Johann-Straße-Gasse 90, 8750 Judenburg, Tel: 03572/42 944
E-Mail: journaldienst.ju@psn.or.at
Web: www.psn.or.at

Energieagentur Obersteiermark

Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg, Tel: 03577/26 664, Fax DW:4, E-Mail: office@eao.st
Öffnungszeiten: Mo. - Do.: 08:00 – 16:00 Uhr, Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

TOURISMUS

Tourismusverband Region Murtal Hauptplatz 20, 8750 Judenburg
Tel: 03572/26 600
E-Mail: info@murtal.at
Web: www.steiermark.com/de/Murtal

ENSATZORGANISATIONEN

Polizeiinspektion Judenburg

Herrngasse 32, 8750 Judenburg
Tel: 059-133 6300 100
Fax: 059-133 6300 109
E-Mail: PI-ST-Judenburg@polizei.gv.at

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Judenburg
Burggasse 102, 8750 Judenburg
Tel: 050-1445 19 000 (07.00 – 16.00 Uhr)
E-Mail: judenburg@st.rotekreuz.at
Web: www.rotekreuz.at/judenburg

Sozialmedizinischer Pflegedienst Hauskrankenpflege Steiermark

Im Dorf 1, 8763 Pölstal, Tel: 03571/2422, Web: www.smp-hkp.at

FF St. Peter ob Judenburg

Hauptstraße 29, 8755 St. Peter ob Judenburg, Ansprechpartner: HBI Peter Gruber-Veit, Tel.: 0664/10 10 454
E-Mail: kdo.020@bfvju.steiermark.at
Web: www.ffstpeter.at

FF Rothenthurm

Dorfstraße 7, 8755 St. Peter ob Judenburg, Ansprechpartner: HBI Arnold Lechner, Tel.: 0664 4335763
E-Mail: office@ff-rothenthurm.at
Web: ff-rothenthurm.at

Rotes Kreuz -

Bezirksstelle Judenburg

Tel: 050 / 1445 19 000